



Speicher
NAHELIEGEND.



JANUAR 2025

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

| | |
|------------------------|----|
| Dankesapéro | 7 |
| Notfalltreffpunkt | 10 |
| Anmeldung Kindergarten | 12 |

KIRCHGEMEINDEN

| | |
|-----------------|----|
| Kirchenkalender | 14 |
|-----------------|----|

DORFLEBEN

| | |
|----------------------|----|
| Wahlen 2025 | 18 |
| Neue Vereinsgründung | 29 |
| Buchstart | 31 |
| Jodlerunterhaltung | 36 |

EDITORIAL

Mit Gleichgesinnten für ein Ziel eintreten

Was für ein Bild! Am Montag vor einer Woche sass von total 200 Personen mindestens 170 in Sportjacken mit Vereinslogo im Publikum. Ich sass vorne, weil ich jeweils am Forum Speicher die eingehenden Fragen übers Mail verwalte und vorlese. Ich war tief beeindruckt. So viele junge und ältere Sportgegeisterte, Trainierende und Spitzensportler nutzten die Möglichkeit, sich im Forum der Bevölkerung zu zeigen und darauf hinzuweisen, wie wichtig ihnen der Bau einer Dreifachturnhalle ist. Es hing der gemeinsame Sportgeist über dem Saal, das spürte man deutlich.

Vor ein paar Jahren hatte man sich in Speicher gefragt: wo sind sie denn, die vielen Speicherer Vereine? Weit über 50 sollen es sein. Von Nachwuchsproblemen wurde gesprochen und wie man nicht mehr wie früher auf zahlreiche Helferinnen und Helfer aus den Vereinen zählen kann, wenn es darum geht, bei Dorffesten und Veranstaltungen auf- und abzubauen oder die Festwirtschaft zu betreiben.

Der Montagabend aber hat mir Mut gemacht. Die jugendlichen Sportler, der Nachwuchs scheint wieder präsent zu sein. Ich hoffe, dieser Trend gilt für alle Vereine und Gruppierungen, die man auf der Website der Gemeinde Speicher unter «Vereinsliste» findet, von den Landfrauen, über Aikido, Musikverein bis zum Samariterverein. Die Vielfalt unseres Vereinslebens ist gross. Vereine sind nicht verstaubt oder nur für alte Leute (diesen Satz habe ich mehrmals am Familientisch gehört...). Aber man muss etwas dafür tun, dass die Vereine lebendig sind. Man sollte mitmachen, einmal reinschauen. Dann stellt man vielleicht fest, dass man in einem Verein gleichgesinnte, gleichinteressierte und spannende Leute kennenlernt. Diskutieren, feiern, auf ein Ziel hinarbeiten, all das findet man in Vereinen. Es gäbe keine Bibliothek ohne Verein, keine Ludothek, keine Jubla, keine Pfadi, keine Spielgruppe und keine Feuerwehr.

Vereine fördern den sozialen Zusammenhalt in einem Dorf, geben Halt und stiften Identität, helfen Neuzugezogenen, sich

schnell zu integrieren. Die Vereine sind der Motor fürs Dorfleben.

Ich freue mich auf ein nächstes Forum bei einem vollen Buchensaal!

Natalia Bezzola



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss
Mittwoch, 17.00 Uhr der nächsten zwei Ausgaben:
19.02.2025 | 19.03.2025

Erscheinungsdaten
Freitag der nächsten zwei Ausgaben:
28.02.2025 | 28.03.2025

Titelbild: Sandro Reichmuth
faszinierend.ch
Füllbilder: Ingeborg Possner, Katia Bischof

Infos für Autoren



Mediaden



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Projektabschluss «Speicher goes digital»

Das Organisationsentwicklungs- und Digitalisierungsprojekt startete im Jahr 2021. Der Gemeinderat hat nach einer umfassenden Analyse dem Projekt grünes Licht gegeben und die Aufwände für die Etappen in die Voranschläge 2022-2025 aufgenommen. Ziel des Projektes war, ein flächendeckendes Einführen und Arbeiten mit der Geschäftsverwaltungssoftware CMI auf der Verwaltung. Das Projekt bestand aus folgenden Grobschritten:

- Erarbeitung Registraturplan
- Erarbeitung der Grundlagen für das flächendeckende Arbeiten auf der Verwaltung mit der Geschäftsverwaltungssoftware CMI (Handbuch, Berechtigungskonzept, Prozesse, Vorlagen, etc.)
- Einführung und Schulungen (Sitzungsmanagement, Vertragsmanagement, eBauverwaltung)
- Archivreorganisation

Dieses durch die Gemeinde Speicher initialisierte Vorzeigeprojekt «Speicher goes digital», welches in Zusammenarbeit mit der AR Informatik AG und CMI Informatik AG realisiert wurde, entfachte im ganzen Kanton Appenzell Ausserrhoden ein neues Feuer für die Digitalisierung auf den Verwaltungen.

Die Gemeindeverwaltung Speicher hat in den letzten Jahren Vollgas gegeben und ist, was das digitale Zusammenarbeiten in der Verwaltung anbelangt, mittlerweile sehr gut aufgestellt. Der geleistete Effort für die zeitgemässe digitale Arbeitsweise auf der Verwaltung hat sich aus Sicht des Gemeinderates gelohnt und stellt einen in der heutigen Zeit wichtigen Standortvorteil dar. Seit Juni 2023 werden alle Sitzungen sämtlicher Kommissionen in CMI protokolliert. Die Unterlagen für die Kommissionsmitglieder stehen digital zur Verfügung.

Der Gemeinderat konnte an seiner Sitzung erfreut den Projektabschluss genehmigen. Auch die Kosten für die Digitalisierung der Verwaltungstätigkeit sowie die Archivreorganisation beliefen sich innerhalb des beantragten Budgets.

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz für diesen signifikanten Digitalisierungsschritt zum Erfolg dieses

Projektes beigetragen haben. Auch nach Abschluss dieses Projektes führt die Gemeinde Speicher ihre Digitalisierung fort und wird sich weiterentwickeln. Dafür sind Gefässe initialisiert, welche unter der Leitung der Gemeindeschreiberin Michal Herzog, die Steuerung und Überwachung der kontinuierlichen Weiterentwicklung übernehmen. Auch wird angestrebt, dass die digitale Zusammenarbeit mit Kanton, anderen Gemeinden oder externen Stellen vorangetrieben und umgesetzt werden kann.

Beiträge an Dorfvereine ab 2025

Die Vereine sind für ein lebendiges Dorfleben und die aktive Gemeinschaft enorm wichtig. Die Engagements der Dorfvereine für die Allgemeinheit sind aus Sicht des Gemeinderates zu unterstützen. Bisher wurden die Vereine unterschiedlich berücksichtigt und es entstand die Idee, die Unterstützung für Dorfvereine einheitlich zu regeln.

Der Gemeinderat Speicher hat deshalb im Jahr 2024 beschlossen, die finanzielle Unterstützung der Dorfvereine ab 2025 neu zu regeln und zu stärken. (darüber wurde bereits im Gemeindeblatt August 2024 informiert). Die neue Regelung sieht vor, dass die Gemeinde Speicher jährlich Beiträge an die Dorfvereine auszahlt. Diese Beiträge sollen dazu dienen, einen Beitrag an die laufenden Kosten der Vereine zu entrichten, deren Aktivitäten und Projekte zu unterstützen. Die Höhe der Beiträge wird anhand bestimmter kumulativ zu erfüllender Kriterien festgelegt:

- Verein mit Sitz in Speicher (Art. 60 ff ZGB, Beleg durch rechtsgültige Statuten, HV-Protokoll/Jahresbericht)
- Ausübung Vereinsaktivität in Speicher
- Nicht kommerziell
- Finanzierung nicht anderweitig von der Gemeinde getragen

Die Beitragshöhe wird zudem unter Berücksichtigung der Jugendförderung bemessen:

- ohne Jugendförderung: 15% des Mitgliederbeitrags, max. CHF 15 pro Vereinsmitglied/Jahr, min. CHF 100, max. CHF 1'700/Jahr
- mit nachgewiesener Jugendförderung: Erhöhung des Beitrags auf 20% des Mitgliederbeitrags, max. CHF 20 pro Vereinsmitglied/Jahr, min. CHF 100, max. CHF 2'000/Jahr

Diese Jahresbeiträge der Gemeinde ersetzen alle bisherigen Unterstützungsformen an die Dorfvereine. Diese können nur noch bei ausserordentlichen Projekten, Jubiläumsanlässen oder Sonderveranstaltungen, welche über das «normale/ordentliche» Vereinsleben hinausgehen, ein Gesuch um einen finanziellen Zustupf beim Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds oder beim Gemeinderat ersuchen.

Die Dorfvereine werden schriftlich über den Ablauf und Erfordernisse für die Erlangung der Vereinsbeiträge informiert. Alle (Gesuchs-)Unterlagen sind zudem auf unserer Webseite unter der Rubrik >Freizeit >Vereine aufgeschaltet.

Gemeindebeiträge für das Vereinsjahr 2025 werden erstmals im Herbst 2025 ausbezahlt.

Ergänzungswahlen 2025 für den Kantons- und Gemeinderat:

Die Ergänzungswahlen für die kommunalen Behörden finden im 1. Wahlgang am 16. März 2025 statt. Alle Stimmberechtigten erhalten mit den Abstimmungsunterlagen für die kommunalen Ergänzungswahlen die entsprechenden leeren, amtlichen Wahlzettel.

Die Verwendung von nicht amtlichen Wahlzetteln ist gestattet. Diese sind jedoch nur gültig, wenn sie hinsichtlich Farbe und Format mit dem amtlichen Wahlzettel übereinstimmen und im amtlich zugestellten Stimmcouvert eingelegt werden (s. Art. 33 des Gesetzes über die politischen Rechte).

Die nicht amtlichen Wahlzettel sind der Gemeindeschreiberin bis spätestens 7. Februar 2025 per Mail an: michal.herzog@speicher.ar.ch einzureichen. Ist ein Logo auf den nicht amtlichen Wahlzettel gewünscht, ist dieses in digitaler Form einzureichen.

Sämtliche Informationen betreffend Ablauf der kommunalen Ergänzungswahlen 2025 und die entsprechenden Vorlagen können auf der Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik >Aktuell >News heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Ergänzungswahlen für die Vakanzen in Kommissionen:

In folgenden gemeinderätlichen Kommissionen werden Sitze auf das neue Amtsjahr 2025/26 frei:

- Kommission Wahlbüro
- Baubewilligungskommission
- Kommission für Bau und Umwelt
- Generationenkommission
- Kulturkommission
- Schulkommission

Der Gemeinderat wird an der Konstituierungssitzung vom 11. Juni 2025 die Ergänzungswahlen für die Mitglieder in den gemeinderätlichen Kommissionen vornehmen.

Interessierte Personen sind eingeladen, Ihr Interesse schriftlich bis 16. Mai 2025 per E-Mail an bewerbungen@speicher.ar.ch oder per Post bei der Gemeindekanzlei, Dorf 10, 9042 Speicher anzumelden (Darlegung der Motivation und ein kurzer Lebenslauf). Für weitere Auskünfte oder bei Fragen stehen die Gemeindeschreiberin Michal Herzog oder das jeweilige Kommissionspräsidium gerne zur Verfügung.

Vergaben – Umbau und Sanierung Gemeindehaus

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen, wurden die Vergaben für die Dachdeckerarbeiten (Steildächer mit PV-Anlage) im Einladungsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat konnte folgende Vergabe beschliessen:

| Leistungen | Unternehmen |
|--|--|
| Dachdeckerarbeiten Steildächer mit PV-Anlage | Schmid Bedachungen Speicher GmbH, Speicher |

Vergaben - Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Im Bauprojekt Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen standen weitere Vergaben an. Der Gemeinderat hat basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das

öffentliche Beschaffungswesen folgende Vergaben im Einladungsverfahren (Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Sanitäre Installationen) sowie im freihändigen Verfahren (Aufzüge) beschlossen:

| Leistungen | Unternehmen |
|-------------------------|---------------------------------|
| Heizungsanlagen | H.Fatzer AG, St.Gallen |
| Lüftungsanlagen | Haustechnik hoch2 GmbH, Widnau |
| Sanitäre Installationen | H. Fatzer AG, St.Gallen |
| Aufzüge | Kone (Schweiz) AG, Brüttisellen |

Personelles

Wechsel in der Leitung Hallenbad

Adriano Vils, bisheriger Leiter Hallenbad, verlässt aufgrund des befristeten Arbeitsverhältnisses die Gemeinde Speicher per Ende Januar 2025. Für seinen Einsatz während der Umbauphase und der Wiedereröffnung des neu sanierten Hallenbades wird Adriano Vils herzlich gedankt.



Die Leitungsstelle für das neu eröffnete Hallenbad wurde Ende 2024 öffentlich ausgeschrieben. Als neuen Leiter Hallenbad konnte per 1. März 2025 Michael Tritt aus Hauptwil gewonnen werden. Herr Tritt ist 43-jährig und hat im Jahr 2001 die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe abgeschlossen. Zwischenzeitlich hat er sich spezifisch in der Bäderbranche weitergebildet und die Brevets IGBA Pro und IGBA Expert sowie die Fachbewilligung Desinfektion Badewasser erlangt. Seit gut 20 Jahren arbeitet er in verschiedenen Bädern und bringt somit verschiedenliche Erfahrungen im Bereich der Bäderwelten mit, welche er im Hallenbad Speicher bestens einbringen kann.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden heissen Michael Tritt herzlich willkommen und wünschen ihm bereits jetzt schon viel Freude in seiner neuen Tätigkeit im Hallenbad Speicher.

Austritt Mitarbeitende Hallenbad

Janine Schläpfer ist seit 1. Mai 2024 als Mitarbeiterin Hallenbad mit einem Pensum von 100% angestellt. Sie hat ihre Anstellung per Ende Februar 2025 gekündigt. Die Stelle als Mitarbeiterin Hallenbad zur Ergänzung unseres Teams wurde öffentlich ausgeschrieben.

Nina Frauenfelder, Mitarbeiterin Hallenbad im Stundenlohn, verlässt die Gemeinde Speicher Ende März 2025 ebenfalls, da sie sich neuorientieren möchte.

Den beiden austretenden Mitarbeiterinnen wird für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde herzlich gedankt.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Dienstag, 11. Februar 2025 und Mittwoch, 12. März 2025 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

Nächste kommunale Abstimmung

Die nächste kommunale Abstimmung findet am Sonntag, 9. Februar 2025 zu folgender Vorlage statt:

- Areal Buchen – Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle

Die Abstimmungsunterlagen werden bis drei Wochen vor dem Abstimmungstermin an alle Stimmberechtigten der Gemeinde postalisch zugestellt. Das Forum dazu fand am 20. Januar 2025, 19.30 Uhr im Buchensaal, statt.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog

GEMEINDERAT

Mitwirkung zur Gefahrenkarte Speicherschwendi

Aufgrund neuer Erkenntnisse musste die kantonale Gefahrenkarte Rutschung in der Speicherschwendi überarbeitet werden. Die korrigierte Gefahrenkarte Rutschung weist neu grössere Gebiete einer mittleren (blau) bis erheblichen (rot) Gefahrenstufe zu. Der Regierungsrat hat die angepasste Gefahrenkarte Rutschung am 17. Januar 2023 erlassen und diese ist auf www.geoportal.ch einsehbar. Die Gemeinde muss nun die neue Gefahrenkarte im Zonenplan Gefahren und damit zusammenhängend auch in weiteren grundeigentümergebundenen Instrumenten umsetzen.

Die Gefahrenkarte

Im Rahmen verschiedener Bauprojekte im Gebiet Rickhalden / Au wurden umfangreiche Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die bestehende Gefahrenkarte im Gebiet Rickhalden / Au / Ifang nicht den tatsächlichen geologischen Verhältnissen entsprach. Die Rutschbewegungen sind intensiver als bislang angenommen. Der Kanton hat darum ein geologisches Gutachten in Auftrag gegeben. Darauf aufbauend wurde die neue Gefahrenkarte erarbeitet.

Die raumplanerische Umsetzung

Im Rahmen der vorliegenden Planung sind der Zonenplan Gefahren sowie auch der Zonenplan Nutzung aufgrund der aktualisierten Gefahrenkarte Rutschung für den Ortsteil Speicherschwendi anzupassen. Darin sind der Handlungsbedarf der neu erkannten Gefahrensituation aufzuzeigen und daraus die notwendigen Schutzmassnahmen abzuleiten und umzusetzen. Zusätzlich sind die bestehenden Sondernutzungspläne zu überprüfen und, wo notwendig, ebenfalls mit der neuen Gefahrensituation abzustimmen.

Die raumplanerische Umsetzung der neuen Gefahrenkarte ist eine Tatsachenplanung. Der Handlungsspielraum der Gemeinde ist bei der Umsetzung stark beschränkt. Gemäss Art. 51 des kantonalen Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht (Baugesetz, abgekürzt BauG; bGS 721.1) sind Baureglement und Nutzungsplan zu überprüfen und allenfalls zu revidieren, wenn sich die tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse wesentlich geändert haben, wenn sich neue Aufgaben stellen oder es

aus wichtigen öffentlichen Interessen als geboten erscheint. Die neue Gefahrenkarte Rutschung des Kantons für den Ortsteil Speicherschwendi stellt eine wesentliche Veränderung der Ausgangslage dar und ist entsprechend von Gesetzes wegen durch die Gemeinde in der kommunalen Nutzungsplanung grundeigentümergebundlich umzusetzen.

Die raumplanerische Umsetzung besteht aus folgenden Planungsinstrumenten und den zugehörigen Planungsberichten:

- Grundlagenbericht zur Umsetzung Gefahrenkarte Rutschung, Speicherschwendi RRB-2023-8 vom 17. Januar 2023
Der Grundlagenbericht gibt eine Übersicht über die gesamte raumplanerische Umsetzung und der notwendigen Planungsinstrumente
- Teilzonenplan: Änderung Zonenplan Gefahren und Änderung Zonenplan Nutzung
Der Teilzonenplan zeigt die raumplanerische Umsetzung der nachgeführten Gefahrenkarte Rutschung im Zonenplan Gefahren und Zonenplan Nutzung
- Planungsbericht zum Teilzonenplan
Spezifischer Bericht zum Teilzonenplan mit der Erläuterung der Massnahmen und der Interessenabwägung
- Teilaufhebung / Änderung Überbauungsplan (altrechtlich: Gestaltungsplan) Rickstrasse vom 4. September 2014
Die Teilaufhebung / Änderung Überbauungsplan zeigt die Teilaufhebung und notwendige Anpassung des Überbauungsplans
- Sonderbauvorschriften zur Teilaufhebung / Änderung Überbauungsplan (altrechtlich: Gestaltungsplan) Rickstrasse

vom 4. September 2014

Die notwendige Streichung und Anpassung der Sonderbauvorschriften werden dargestellt

- Planungsbericht zur Teilaufhebung / Änderung Überbauungsplan (altrechtlich: Gestaltungsplan) Rickstrasse vom 4. September 2014

Spezifischer Bericht zur Teilaufhebung / Änderung Überbauungsplan mit der Erläuterung der Massnahmen und der Interessenabwägung

- Aufhebung Quartierplan Rehetobelstrasse Parz. Nr. 571, 1199, 1701 vom 4. Juli 2014

Die Aufhebung zeigt die notwendige Aufhebung aufgrund der neuen Gefahrenkarte

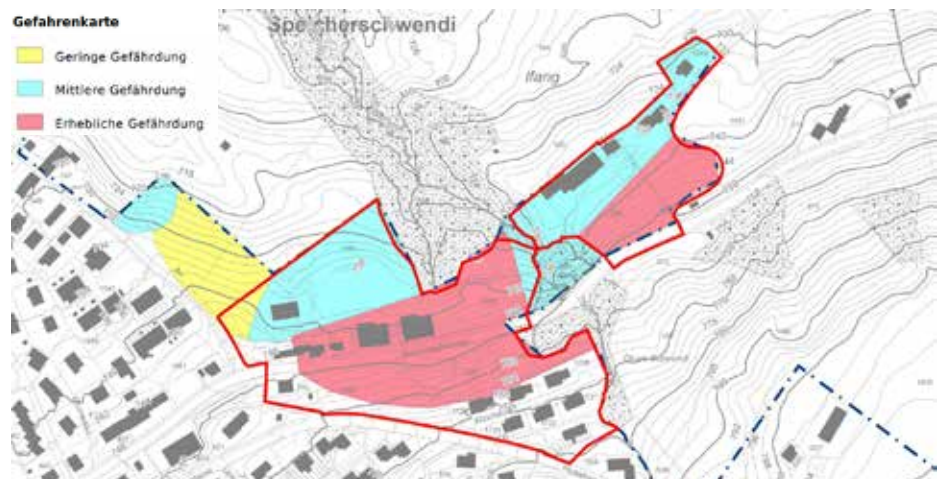
- Planungsbericht zur Aufhebung Quartierplan Rehetobelstrasse Parz. Nr. 571, 1199, 1701 vom 4. Juli 2014

Spezifischer Bericht zur Aufhebung des Quartierplans mit der Erläuterung der Massnahmen und der Interessenabwägung

Als Grundlage der raumplanerischen Umsetzung liegen auch geotechnische Stellungnahmen zur angepassten Gefahrenkarte bei.

Mitwirkungsverfahren

Nach der positiv durchgeführten kantonalen Vorprüfung (siehe Gemeindeblatt vom September 2024) hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 12. September 2024 die raumplanerische Umsetzung der vom Regierungsrat erlassenen angepassten Gefahrenkarte Speicherschwendi behandelt und diese gemäss Art. 3 des Baureglements der Mitwirkung unterstellt.



Neue Gefahrenkarte Rutschung mit betroffenem Planungsgebiet (rot umrandet)

Mit dem Mitwirkungsverfahren können Anregungen noch vor der öffentlichen Planauflage eingebracht werden und es dient der Klärung von offenen Fragen und einer breiten Abstützung der Interessenabwägung.

Die raumplanerische Umsetzung der Gefahrenkarte Speicherschwendi gemäss obiger Aufzählung kann im **Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung im Provisorium** an der Buchenstrasse 30 (weisse Container neben dem Hallenbad) **oder digital auf der E-Mitwirkungsplattform** der Gemeinde **eingesehen werden** (www.mitwirken-speicher.ch oder Direktlink

über die Startseite der Gemeindegewebseite). Mit der E-Mitwirkung besteht eine einfache und benutzerfreundliche Plattform, sich zu den Unterlagen äussern zu können. Stellungnahmen und Anregungen können aber auch auf dem herkömmlichen schriftlichen Weg innerhalb des Mitwirkungsprozesses bei der Gemeindegewebseite eingereicht werden. Die Mitwirkungsfrist beginnt am 25. Januar 2025 und dauert **bis am 24. März 2025**. Die offizielle Publikation erfolgte in der Appenzeller Zeitung und im Amtsblatt vom 24. Januar 2025.

Weiteres Vorgehen

Nach der Prüfung und Auswertung aller

Mitwirkungsbeiträgen werden diese einzeln oder gesamthaft durch die Kommission für Planung / Gemeindeentwicklung und den Gemeinderat beantwortet. Die Planungsinstrumente samt Interessenabwägung werden dabei parallel überprüft und wo notwendig und möglich angepasst. Das übergeordnete Recht muss dabei auch im Rahmen der Gesamtinteressenabwägung gewahrt bleiben. Nach erfolgter Überarbeitung werden die weiteren Schritte gemäss Art. 46 Baugesetz und folgender Artikel durchgeführt. Im Anschluss an die Mitwirkung erfolgt die öffentliche Planaufgabe.

GEMEINDERAT

Kommunale Sachvorlage vom 9. Februar 2025

Areal Buchen – Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle

An der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 stimmt die Stimmbewölkerung über den Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle in der Höhe von CHF 490'000.00 ab.

Gegen die Abstimmungsvorlage «Areal Buchen – Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle» ging eine Stimmrechtsbeschwerde beim Kanton ein. Es wurde festgestellt, dass die im Edikt gemachten Ausführungen (Ziffer 1 und 8) bezüglich einer Steuererhöhung missverständlich sein können.

Der Gemeinderat nimmt wie folgt Stellung und stellt folgenden Sachverhalt klar:

In Ziffer 1 und Ziffer 8 des Ediktes wird beschrieben, dass die Steuern um 0,3 Einheiten ab 2028 (Start Bauprojekt) zur Finanzierung der Dreifachsporthalle erhöht werden müssen. Dies ist missverständlich, denn die Stimmbewölkerung

stimmt am 9. Februar 2025 ausschliesslich über den Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle ab.

Eine allfällige Steuererhöhung ist nicht Gegenstand der Abstimmung über den Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle. Eine Steuererhöhung kann zum heutigen Stand zudem nicht genau beziffert werden. Mit der Erwähnung, dass eine Steuererhöhung mit Start des Bauprojektes im Jahr 2028 nötig sein wird, wollte der Gemeinderat heute schon aufzeigen, dass zur Sicherung der Finanzierung des Bauprojektes möglicherweise mit einer Steuererhöhung von mindestens 0,3 Einheiten zu rechnen ist.

Bei einem positiven Abstimmungsergebnis zum Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle am 9. Februar 2025, wird das Vorprojekt gestartet. Im Zuge des Vorprojektes wird der Kostenvoranschlag für das Bauprojekt Neubau Dreifachsporthalle ermittelt.

Der Kostenvoranschlag wird in Form eines Objektkredites mit einer Prognose / Einschätzung für eine allfällige Steuererhöhung der Stimmbewölkerung an der Urne unterbreitet.

Bei einer Annahme des Objektkredites, wird der Finanzbedarf in den jeweiligen Voranschlag eingestellt. Die Stimmbewölkerung genehmigt an der jährlichen dafür vorgesehenen Urnenabstimmung zum Voranschlag den definitiven Steuerfuss der Gemeinde Speicher.

Mit dieser Präzisierung bereinigen wir die mögliche Unklarheit im Edikt.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme

Alle Informationen zur kommunalen Sachvorlage «Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle Buchen» finden Sie auch auf unserer Webseite unter der Rubrik > Aktuell > News

Der Gemeinderat

AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ, HERISAU

Offiziers-Beförderungen

Beförderungen im Offiziers-Kader der Schweizer Armee per 01. Januar 2025:

| Neuer Grad | Name / Vorname |
|--------------|----------------|
| Oberleutnant | Cavelti Curdin |



-Wir sagen danke-

Dankes- apéro.

Für die ehrenamtlichen Helfer/innen und
die in Kommissionen, Vereinen,
Gruppierungen, Institutionen tätigen
Personen.

Als Zeichen der Wertschätzung
Ihrer Arbeit lädt Sie die Gemeinde
Speicher herzlich zu einem Apéro
mit musikalischer Umrahmung ein.

Datum: Mittwoch, 5. Februar 2025

Uhrzeit: ab 18.00 Uhr

Ort: Buchensaal



Einwohnerdienste

Mutationen im Dezember 2024:
 Zugezogene Personen: 26
 Weggezogene Personen: 13

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Grögli, Sarah Mirjam

geboren am 11. Dezember 2024
 in St. Gallen, Tochter des Grögli,
 Severin Ernst und der Grögli, Marina Anna

Sterbefälle

Kuenlin geb. Hutterli, Irma

gestorben am 29. Dezember 2024 in
 Speicher AR, wohnhaft gewesen
 in Speicher AR

Pavone geb. Salmi, Irma

gestorben am 1. Januar 2025 in
 Trogen AR, geboren 1935,
 wohnhaft gewesen in Speicher AR

Fitze, Hans Jakob

gestorben am 6. Januar 2025 in Speicher
 AR, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Merz geb. Gschwend, Hanna

gestorben am 7. Januar 2025 in
 Interlaken BE, geboren 1934,
 wohnhaft gewesen in Speicher AR

Rüsch geb. Wäckerli, Rosa Marie

gestorben am 9. Januar 2025 in
 Trogen AR, geboren 1930,
 wohnhaft gewesen in Speicher AR

Bräuninger, Karl

gestorben am 10. Januar 2025 in
 Speicher AR, geboren 1934,
 wohnhaft gewesen in Speicher AR

Lanker geb. Bischof, Irma

gestorben am 11. Januar 2025 in
 Rehetobel AR, geboren 1932,
 wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im Februar 2025

89-Jährig

21.02.1936 Nagel-Schaukelberger Ulrich
 Bruggmoos 24

87-Jährig

22.02.1938 Störchli-Veeser Hans
 Rehetobelstrasse 6

86-Jährig

16.02.1939 Brun-Schläpfer Leo
 Bruggmoos 4A

85-Jährig

05.02.1940 Vincenz-Rüegg Ruth
 Ober Bendlehn 10

82-Jährig

04.02.1943 Isone-Niederer Margrit
 Hauptstrasse 8
 18.02.1943 Bächtiger Otto
 Herbrig 7

81-Jährig

24.02.1944 Spieler-Menzi Peter
 Höhenweg 4

80-Jährig

07.02.1945 Seitz-Koch Melania
 Herbrig 26

**Herzliche Gratulation,
 der Gemeinderat**

Bevölkerungsstatistik von Speicher AR per 31. Dezember 2024

| Jahr | Total | Schweizer | Gemeindegbürger | Ausländer |
|------------|-------|-----------|-----------------|-----------|
| 31.12.2023 | 4460 | 3561 | 340 | *559 |
| 31.12.2024 | 4505 | 3593 | 335 | *577 |
| | + 45 | + 32 | - 5 | + 18 |

*Davon sind im Jahr 2024:
 6 (2023: 3) Ausländer mit Kurzaufenthaltsbewilligung L,
 6 (2023: 4) Asylbewerber N,
 10 (2023: 23) vorläufig aufgenommene Ausländer F,
 26 (2023: 29) Ausländer mit Schutzstatus S,
 4 (2023: 7) Ausländer deren Bewilligung noch pendent ist,
 in Speicher gemeldet.

| Jahr | Evang. | Kath. | Übrige / Konf. unbekannt | Männl. | Weibl. |
|------------|--------|-------|-----------------------------|--------|--------|
| 31.12.2023 | 1453 | 1315 | 1692 | 2171 | 2289 |
| 31.12.2024 | 1402 | 1314 | 1789 | 2198 | 2307 |
| | - 51 | - 1 | + 97 | + 27 | + 18 |

Im Jahr 2024 erfolgten 28 (2023: 39) Geburten. Es verstarben 40 (2023: 39) Einwohnerinnen und Einwohner.

↔ SBB CFF FFS

Entdecken Sie
 die Schweiz mit
 der Spartageskarte
 Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch

Appenzell Ausserrhoden

INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst
 Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
 Integration INFI
 Kasernenstrasse 17
 9102 Herisau
 T: +41 71 353 64 61

INFI - Bei Fragen
 sind wir für Sie da.
 Rufen Sie an oder
 kontaktieren Sie uns
 per E-Mail: infi@ar.ch
 mehr Informationen
 auf www.ar.ch/infi

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Appenzeller Bahnen AG

St. Galler Strasse 53, 9102 Herisau
Sondierbohrungen (3 Kernbohrungen)
auf 2 Grundstücken, Grundstück Nrn. 102/117,
Hinterwies/Birtweg

Lanker Hansruedi und Tamara

Rüschen 24, 9042 Speicher
Ersatz der best. Luft-/ Wasser Wärmepum-
penanlage (Innenanlage), Grundstück Nr.
1621, Rüschen 24

Münger Heinz

Steinegg 26, 9042 Speicher
Einbau Holzofen, Grundstück Nr. 742,
Steinegg 28

Zürcher Alfred

Hechtstrasse 6, 9053 Teufen
Abbruch Gartenhaus Assek. Nr. 91,
Hauptstrasse 49.1

Loeliger Bernhard und Sylvia

Trichtenhausenstrasse 50, 8053 Zürich
Einbau einer Balkontüre an der Südwest-
fassade, Grundstück Nr. 1451, Blatten 14

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Wehrle Christof, Dorf 3, 9042 Speicher
(Erwerb 01.07.2016) **an Hotel Krone Spei-
cher AR**, Hauptstrasse 34, 9042 Speicher,
Liegenschaft Nr. 166, 601 m² Grundstück-
fläche, Wohnhaus Nr. 51, Garage Nr. 52,
Hauptstrasse 30

Bertschinger Heidi, Seeblickstrasse 16, 9037
Speicherschwendi (Erwerb 01.04.2005) **an
Inauen Maurus**, Hinterwies 15, 9042 Speicher,
Liegenschaft Nr. 1270, 523 m² Grundstück-
fläche, Wohnhaus Nr. 1337, Gartenhaus Nr.
787, Seeblickstrasse 16 und Liegenschaft
Nr. 1367, 33 m² Grundstückfläche, Garage
Nr. 1349, Seeblickstrasse und Liegenschaft
Nr. 1370, 14 m² Grundstückfläche Seeblick-
strasse

tecti ag, Alte Haslenstrasse 5, 9053 Teu-
fen (Erwerb 31.03.2017) **an Ziegler Michael
und Ziegler Amina**, Rütistrasse 27, 9443
Widnau, Stockwerkeigentum Nr. S7359,
²⁴⁷/₁₀₀₀ Miteigentum an Liegenschaft Nr.
1780, Rütistrasse 3C und Miteigentum Nr.
M7390, ⁴/₅₃ Miteigentum an, Liegenschaft
Nr. 1739, Rütistrasse

Bruderer Max, Einfangweg 12, 9444 Die-
poldsau (Erwerb 26.11.1987) **an Dintheer
Daniel**, Ober Bendlehn 27, 9042 Speicher,
Liegenschaft Nr. 804, 305 m² Grundstück-
fläche, Wohnhaus Nr. 845, Rüschen 8

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
22. Januar 2025



GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB

Wo ist mein Notfalltreffpunkt?

Auch wenn wir uns hier sicher fühlen, können wir Ereignisse, die den geordneten Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, nicht ausschliessen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.



Wenn Ihr Telefon ausfällt, können Sie jederzeit beim Feuerwehrdepot den dort gut sichtbar angebrachten Alarmknopf drücken und die Feuerwehr alarmieren. Auf der Homepage der Assekuranz finden Sie mehr Informationen dazu. Sollte das Ereignis grösser werden und länger andauern, können die betroffenen Gemeinden zusätzlich und als Ergänzung Notfalltreffpunkte einrichten und betreiben. Jeder Gemeinde im

Kanton steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung.

Am Notfalltreffpunkt erhalten Sie Informationen und können Notrufe absetzen, um Einsatz- oder Rettungskräfte zu alarmieren. Auch können die Treffpunkte als Abgabestellen von Hilfsmaterial dienen. Die Betriebszeiten hängen vom Ereignis ab und können lokal unterschiedlich sein.

Die Notfalltreffpunkte sind in der ganzen Schweiz gleich gekennzeichnet und nach ähnlichem Muster aufgebaut. Ein Überblick und weitere Informationen bietet die Webseite www.notfalltreffpunkt.ch.

Eine Broschüre des Kantons Appenzell Ausserrhoden mit weiteren Informationen zu den Notfalltreffpunkten ist auf der Gemeindeführungsseite www.speicher.ch unter der Rubrik >Politik >Kommissionen > Gemeindeführungsstab aufgeschaltet.

Notfalltreffpunkte in der Region Mittelland Appenzell Ausserrhoden:

| Ort | Bezeichnung | Strasse |
|------------------------------|---|--|
| Bühler | • Rotes Sekundarschulhaus | Hermoos 7 |
| Gais | • Oberstufenzentrum OSZ | Gaiserau 17 |
| Speicher Speicherschwendi | • Hallenbad Buchen • Ayura | Buchenstrasse 32 Rehetobelstrasse 8 |
| Teufen | • Sporthalle Landhaus (Foyer und Theorieräume) | Landhausstrasse 3 |
| Niederteufen | • Turnhalle | Schulhausstrasse 3 |
| Trogen | • Landsgemeindeplatz/ Gemeindehaus | Landsgemeindeplatz 1 |



GENERATIONENKOMMISSION

Jahrmarkt 2025

Nachfolge gesucht!

Kaum da, schon wieder weg? Natürlich nicht – aber wir planen die Zukunft frühzeitig. Drei von uns vieren treten nach dem Jahrmarkt 2026 aus dem OK zurück. Liegt dir der Jahrmarkt genauso am Herzen wie uns? Könntest du dir vorstellen, dieses traditionsreiche Fest weiterzuführen? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Herbstferien 2025

Dieses Jahr fällt der Jahrmarkt auf das erste Wochenende der Herbstferien. Damit Viehschau und Jahrmarkt weiterhin zusammen stattfinden können, orientieren wir uns an der Viehschau, die immer am ersten Wochenende nach dem Betttag in Speicher stattfindet.

Helfer gesucht: Vereine im Einsatz

Ohne eure Unterstützung geht es nicht! Auch in diesem Jahr zählen wir auf viele helfende Hände. Vereine können sich wie gewohnt melden – jede Helferstunde wird mit 15 Franken für die Vereinskasse belohnt. Gemeinsam schaffen wir ein tolles Fest!

Standbetreiber

Das Anmeldeformular für einen Stand auf dem Jahrmarkt ist online. Für Vereine und Privatpersonen aus dem Dorf ist das natürlich kostenlos. Sie können sich gerne anmelden unter: www.jahrmarkt-speicher.ch

26. bis 28. September 2025

Comedy Freitag

Wir freuen uns, für den Comedy Freitag das Duo «Riklin & Schaub» mit ihrem Programm «Lieder, die du sehen musst» gewonnen zu haben.

Sichert euch eure Tickets unter: eventfrog.ch/comedyfreitag.

Der Vorverkauf startet am Sonntag, 2. Februar 2025 um 10.00 Uhr.



OFFENE JUGENDARBEIT LE COIN

News aus der Jugendarbeit

Winterzauber

Das Projekt Winterzauber wurde von Shaina ins Leben gerufen. Verschiedene Angebote wurden im Vorfeld geplant, organisiert und durchgeführt.

Mit grossem Engagement und reichlichen Ideen konnte der Winterzauber am 14. Dezember 2024 mit Unterstützung der 5./6. Klässlerinnen durchgeführt werden. Trotz kalten Temperaturen und luftigen Windverhältnissen, lockte der Winterzauber einige Besucher/innen an. Momente der Leichtigkeit in mitten auf dem Dorfplatz von Speicher. Dorfbewohner/innen und deren Kinder kamen zusammen und genossen die Stunden im leichten vorweihnachtlichen Winterzauber. Schminken für Kinder, ein Mitmach-Märchen von Celine Landolt von der Löffelspitzer GmbH, Punsch, «heissi Wienerli», feine Marronisuppe von der Suppenkönigin aus Speicher oder Waffeln. Für das Wohl von Gross und Klein war gesorgt.

Mit dem Verkauf von selbstgemachten Produkten und den Einnahmen vom «Spichertröckli» wurde ein Betrag von CHF 450.00 erwirtschaftet, der an den Hilfsverein Speicher gespendet wird. Ein herzliches Danke an alle, die diesen

Anlass ermöglicht, besucht und unterstützt haben.

Jahresbericht 2024

Auch für das Jahr 2024 verfassten die Mitarbeitenden der offenen Jugendarbeit einen Jahresbericht. Viele Erlebnisse vom Frühlingslager bis zum Winterzauber aber auch Statistiken können nachgelesen werden.

Ab Februar ist der Jahresbericht 2024 auf der Webseite <https://www.jugendraumlecoin.ch/> aufgeschaltet.



Segellager Holland

Erlebe in den Frühlingsferien vom 4. bis 12. April 2025 ein besonderes Abenteuer in Holland. Mit einem Plattboden-Segelschiff erkunden wir eine Woche das Watten- und Jsselsee und erlernen gemeinsam vom erfahrenen Skipper

die Grundlagen des Segelns. Für dieses Abenteuer haben wir noch wenige Plätze für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe frei.

Anmeldungen und weitere Information zum Segellager sind im Jugendtreff Le Coin zu beziehen.



Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67
www.jugendraumlecoin.ch
offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch
instagram: Jugendraum_LeCoin

HOWARD EUGSTER STIPENDIUM

Bericht Sabrina Hirschi

Im Zuge des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Dezember 2024 wurde Tamara Laich (siehe Medienmitteilung vom Dezember 2024) das Howard Eugster Stipendium für ihre Ausbildung zur Logopädin zugesprochen. Gemäss Reglement des Howard Eugster Stipendiums ist sie verpflichtet, uns einen Kurzbericht zuzustellen, welchen wir veröffentlichen können.

Kurzbericht

Zu Beginn möchte ich mich bei der Gemeinde ganz herzlich für die positive Zusage des Howard Eugster Stipendiums bedanken. Diese Unterstützung bedeutet mir viel und motiviert mich zusätzlich, mein Bestes zu geben. Mit diesem Bericht

möchte ich Ihnen gerne einen Einblick in mein Studium und in meinen zukünftigen Beruf geben.

Im ersten und zweiten Semester meines Logopädiestudiums lag der Fokus auf Störungen bei Kindern. Wir lernten verschiedene therapeutische Ansätze kennen und wendeten dieses Wissen in Praktika an, die in Regelschulen stattfanden.

Jetzt, im dritten Semester, steht die klinische Logopädie im Mittelpunkt. Dabei geht es vermehrt um Störungen bei Erwachsenen, welche beispielsweise nach Unfällen oder Schlaganfällen auftreten können. In den Modulen beschäftigen wir uns unter anderem mit den Grundlagen

der Neurologie, der Sprech- und Sprachstörungen sowie der Schluckstörungen. An Praktikumstagen besuchen wir Kliniken und dürfen per Videohospitationen den Studierenden aus dem höheren Semester beim Therapieren von Schlaganfallpatienten zusehen.

Mich fasziniert die klinische Logopädie, gleichzeitig begeistert mich auch weiterhin der Kinderbereich. Ich bin gespannt, was das nächste Semester bringt und für welchen Fachbereich ich mich bis zum Ende des Studiums entscheiden werde.

*Sabrina Hirschi, Studentin,
SHLR in Rorschach*

KINDERGARTEN

Anmeldung Kindergarten

Schuljahr 2025 / 2026

Kinder, welche zwischen dem 1. Mai 2020 und dem 30. April 2021 geboren sind, werden im Schuljahr 2025 / 26 den ersten Kindergarten besuchen.

Die Anmeldeunterlagen wurden in diesen Tagen versandt. Sollten Sie keine Unterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend beim Schulsekretariat, Schuppen 10, in Speicher. Telefon 071 343 71 00, E-Mail: bettina.auer@speicher.ar.ch.

Wir bitten um eine Rücksendung der Anmeldung an das Schulsekretariat bis Freitag, 14. Februar 2025. Besten Dank!

SEKUNDARSCHULE SPEICHER

Der Samichlaus im Zentralschulhaus

Wie jedes Jahr, es war wieder so weit. Der Freitag, 6. Dezember 2024, war für die Sekundarschule Speicher ein ganz spezieller Tag. Der Samichlaus hat nämlich die SchülerInnen in der Schule überrascht.

Er ging in jedes Schulzimmer und polterte an die Türen, um alle anwesenden SchülerInnen sowie auch das Lehrpersonal im Foyer zu versammeln.

Der Samichlaus, begleitet vom Schmutzli und einem Engel, musste ernste Worte an vereinzelte SchülerInnen richten. Für diese gab es

dann aber meist ein kleines Gschenkli. Es war sehr unterhaltsam und lustig.

Letztendlich hat jede Klasse einen Samichlaussack mit Mandarinen, Schokolade und Nüssen bekommen. Diese feinen Sachen durften wir im Anschluss mit der verantwortlichen Lehrperson im Zimmer geniessen.

Celine, 2. Sek.

SEKUNDARSCHULE SPEICHER

Ferienstart

Romanae et Romanusque scholae centralis

Am Donnerstag, dem 19. Dezember 2024, hatten die Schüler*innen der Sekundarschule Besuch von den Römer*innen. Das Freifach Latein 2. Sek. hatte für die ganze Schule fleissig Fladenbrot gebacken und sich als Römer*innen verkleidet. Die SuS sowie die Lehrpersonen und die Schulleitung hatten Freude, so in die baldigen Ferien geschickt zu werden.

*Die Lateiner*innen 2. Sek.*

SEKUNDARSCHULE SPEICHER

Skilager 2025

Skilager der 3. Sek. Speicher in Scuol, Montag, 13. Januar bis Freitag, 17. Januar

Zum 2. Mal durfte die 3. Sek. von Speicher im Rahmen des Schulunterrichtes ein Skilager durchführen. In diesem Jahr ging es mit 29 Schülern und Schülerinnen nach Scuol ins Unterengadin. Die Reise begann in Speicher am 13. Januar. Wir liessen uns per Zug ins Engadin fahren und tauschten da bereits erste Erwartungen und Vorfreuden auf unser Lager aus. Am Mittag erreichten wir



Scuol und gingen direkt auf die Piste. Unsere Skiausrüstung wurde glücklicherweise mit einem Auto mit Anhänger direkt zum Bahnhof Scuol gefahren. Somit stand nichts mehr im Wege und wir konnten bereits um 12.30 Uhr auf die Bahn, die uns ins Skigebiet von Scuol brachte. Einige von uns mussten zuvor noch eine Skiausrüstung mieten und versuchten sich mit Erfolg zum ersten Mal auf den Skiern. Wir hatten grosses Wetterglück und mit einer kleinen Ausnahme sahen wir eine Woche lang nur blau-weiss. Das Skifahren und Snowboarden in vier verschiedenen Gruppen machte grossen Spass und wir kamen alle auf unsere Rechnung. Am Montagabend bezogen wir dann unsere Villa Silvana in Vulpera, eine ehemalige Pizzeria mit ca. 30 kleinen Zimmern. Wir fühlten uns wie die Fürsten und Fürstinnen, als wir nicht nur

die grosszügigen Zimmer sondern sogar die zimmereigenen Nasszellen sahen. Auch kulinarisch wurden wir verwöhnt und genossen wunderbare Nachtessen, immer von einem frischen Salat und Dessert begleitet. Das Abendprogramm gestalteten wir selbst. Es gab Spiele, Herzblatt, Schokolade und zum Abschluss die von allen lang ersehnte Disco...da wurde es richtig laut und vergnügt!

Wir dürfen nun auf ein wunderbares Erlebnis in unserem Jahrgangs-Skilager zurückschauen, sind glücklich und froh, dass am Freitagabend alle gesund wieder zu Hause angekommen sind.

Danke der Gemeinde Speicher, dass wir dieses Lager in unserem letzten Schuljahr erleben durften!

3. Sek, Speicher

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Ein Beruf mit Herz und Herausforderungen

Laila Knechtles Weg zur Pflegehelferin SRK

Laila Knechtle, 50 Jahre, verheiratet, wohnt in Trogen und hat drei Kinder. Sie arbeitet seit einem Jahr als Pflegehelferin im Wohn- und Pflegeheim Boden. Ihre Geschichte und Lebensweg sind inspirierend – ein buntes Vorleben und dann von einer Reinigungskraft zur Pflegekraft, die täglich mit Leidenschaft und Geduld für das Wohl der Bewohner sorgt. Ihre Erfahrungen zeigen, wie erfüllend, aber auch herausfordernd dieser Beruf sein kann.



Ein vielseitiger Lebensweg

Bevor Laila ihren Weg in die Pflege fand, hatte sie bereits ein bewegtes Berufsleben hinter sich. Ursprünglich als Kindergärtnerin ausgebildet, arbeitete sie nur kurz in ihrem erlernten Beruf. Danach sammelte sie vielfältige Erfahrungen, darunter beim Aufbau von Konzertbühnen, als Bauarbeiterin und in verschiedenen Teilzeitjobs, während sie sich um ihre vier Kinder kümmerte. «Ich habe vieles ausprobiert und bin durch die Schweiz gereist. Aber nichts hat mich so erfüllt wie die Arbeit hier im Pflegeheim», sagt sie. Diese vielfältige Vorgeschichte prägt sie bis heute: «Man lernt aus allem, was man gemacht hat. Das hilft mir, flexibel zu sein und auf die Menschen hier einzugehen.»

Laila begann ihren Weg im Pflegeheim als Reinigungskraft. Doch die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern faszinierte sie so sehr, dass sie sich zu einem Kurs

als Pflegehelfer:in SRK entschloss. «Ich wollte wissen, was man genau macht, wenn ich mich dafür entscheide», erzählt sie. Nach 17 Tagen Lehrgang für den Abschluss Pflegehelfer:in SRK und einem zweiwöchigen Praktikum begann ihr neuer beruflicher Abschnitt.

Das Herz des Berufs

Laila beschreibt ihre Aufgaben mit sichtbarer Begeisterung: «Es geht nicht nur darum, die Menschen zu pflegen, sondern ihnen einen schönen Tag zu bereiten.» Von der Unterstützung bei der Körperpflege über Spaziergänge bis hin zu einfühlsamen Gesprächen – Lailas Arbeit bietet viel Abwechslung. Besonders wichtig ist ihr, die Selbstständigkeit der Bewohner zu fördern: «Wenn wir ihnen alles abnehmen, verlieren sie ihre Fähigkeiten.»

Die Dankbarkeit der Bewohner berührt sie tief: «Man sieht und spürt, wenn sie einen schönen Tag hatten. Das ist eine unglaublich schöne Rückmeldung.»

Herausforderungen mit Haltung meistern

Doch der Alltag als Pflegehelfer:in ist nicht immer leicht. «Manchmal sind wir zu wenige Leute. Es ist schwer, allen gerecht zu werden, besonders wenn mehrere gleichzeitig Hilfe brauchen», gibt sie zu. Geduld sei in solchen Momenten entscheidend. Auch der Umgang mit Leid und Verlust gehört zu ihrem Arbeitsalltag. «Es ist hart, wenn Bewohnende Schmerzen haben oder sterben. Aber es hilft, sich bewusst zu machen, dass Sterben zum Leben gehört. Es hilft mir, mich selbst mit diesen existenziellen Fragen auseinanderzusetzen.»

Laila betont die Bedeutung des guten Teams im Boden. «Wir fangen uns gegenseitig auf, wenn es stressig wird. Das macht vieles leichter.»

Ein Beruf mit Perspektive

Laila sieht in ihrer Arbeit auch eine Chance, sich weiterzuentwickeln. Sie denkt darüber nach, ihre Qualifikation zu erweitern, obwohl sie weiss, dass dies anspruchsvoll wäre. Dennoch ist sie mit ihrer aktuellen Rolle zufrieden. Der Job gibt ihr nicht nur Struktur und ein sicheres Einkommen, sondern auch das Gefühl, einen wichtigen Beitrag zu leisten, ohne die Verantwortung

alleine tragen zu müssen. «Ich kann nach der Arbeit abschalten und mich auf meine Familie konzentrieren», sagt sie. «Schön ist es auch, dass Leben und Arbeiten nah beieinander liegen. Das hilft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf!»

Laila möchte andere motivieren, den Schritt in die Pflege zu wagen: «Der Beruf gibt einem so viel zurück. Es ist schön zu sehen, dass man einen Unterschied macht.» Besonders die Momente, in denen Bewohner offen über ihre Gedanken und Wünsche sprechen, empfindet sie als bereichernd. «Manchmal erfährt man, was Menschen am Ende ihres Lebens bereuen oder schätzen. Das gibt einem selbst eine neue Perspektive.»

Infos zum Beruf

Pflegehelfer:innen SRK: Der Einstieg in die Pflege ist jederzeit möglich. Formale Voraussetzungen sind das Mindestalter von 18 Jahren und ausreichende Deutschkenntnisse. Wichtig: Interesse an betagten Menschen, Teamfähigkeit und Bereitschaft zum Selbststudium. Der Einstiegslohn als Pflegehelferin SRK bei 100% Anstellung liegt bei 4'200.00 CHF/Monat (13 Monatsgehälter) zzgl. Zulagen für Wochenend- und Nachtdienste. Voll- und Teilpensen, flexible Anstellungen möglich. Auskunft und Beratung bei Marcel Fürst, Heimleiter des Wohn- und Pflegeheim Boden, 071 343 60 30.

Infos zum Lehrgang auf der Website des SRK St. Gallen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarre.ch.

Januar

31. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

Februar

2. So reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel
10.15 Uhr
[evang. Kirche Wald](#)

3. Mo Erzählcafé mit Hannelore Schärer zum Thema «Fernsehen»
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

4. Di Alti Lieder vörehole Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
Ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser, Musik: Frédéric Fischer
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf Trogen](#)
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

5. Mi Chängouru, Krabbelgruppe mit Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62
10.00 bis 11.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 3. Februar an Tel./SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Jubla Bastel-Gruppenstunde für die Fasnacht
18.30 bis 20.00
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

6. Do Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Sie kommen aus Eritrea, Afghanistan, Sri Lanka, der Ukraine, dem Kosovo, dem Iran, aus Syrien, aus der Schweiz und wollen andere kennenlernen, wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen.
Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

7. Fr ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

9. So Kommunionfeier mit Verena Süess
Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

10. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

11. Di Chängouru – Buchstart
9.00 bis 9.30 Uhr
10.00 bis 10.30 Uhr
[Bibliothek Speicher Trogen](#)

ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 10. Februar, 11.00 Uhr
an Kathrin Lenggenhager:
071 344 48 35 / 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

13. Do Oase der Stille. Meditation
19.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

14. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

15. Sa Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team
Musik: Mihaela Stefanova
10.00 bis 12.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

16. So Taizé-Feier mit Fam. Hengartner und Esther Keller (Klavier)
19.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

Ökum. Taizé-Gottesdienst mit Peter Mahler und Pfrn. Doris Engel
17.15 Uhr
[evang. Kirche Wald](#)

crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig
kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
[in der Kathedrale St. Gallen](#)

17. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

18. Di Alti Lieder vörehole Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

19. Mi Lesekreis: Wir lesen «Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen» von Navid Kermani
09.30 bis 10.45 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

Chängouru, Krabbelgruppe mit Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62
10.00 bis 11.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Seniorenprogramm: Preisjassen, einfacher Jass mit Trumpf, Wies! Jeder spielt für sich allein, die höchste Punktzahl gewinnt. Alle Mitspielenden erhalten einen kleinen Preis! Die Teilnehmerzahl ist auf 32 Personen beschränkt.
Anmeldungen an: Röbi Graf, Tel. 079 673 43 27
robert-graf@bluewin.ch
14.15 Uhr
[Restaurant Schäfli Trogen](#)

20. Do Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Sie kommen aus Eritrea, Afghanistan, Sri Lanka, der Ukraine, dem Kosovo, dem Iran, aus Syrien, aus der Schweiz und wollen andere kennenlernen, wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere.
Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

Seelsorge- / Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

21. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

22. Sa Konfirmanden-Unterricht
9.00 bis 11.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

23. So Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz, den Konfirmand:innen und Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr

evang. Kirche Speicher

Jubla Fasnachts-Umzug, Kinder, die gerne mitmachen würden, können schwarz verkleidet sich bei der Post Speicher um 13.00 Uhr besammeln. Sie erhalten dann ein farbiges Band, dass zum Motto in diesem Jahr passt und können es über die schwarze Kleidung tragen.
13.00 bis ca. 14.30 Uhr
Dorf Speicher

24. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr

kath. Kirche Speicher

25. Di Chängouru, Krabbelgruppe mit Emily van der Wingen, 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr

evang. Kirchgemeindehaus

ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 24. Februar, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager:
071 344 48 35 / 079 439 39 07
12.00 Uhr

evang. Kirchgemeindehaus

Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Hermann Hohl (Flügel)
15.30 Uhr

Haus Vorderdorf Trogen

Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43, sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85, peter.mahler@pauluspfarrei.ch,
19.00 bis 20.30 Uhr

kath. Pfarreizentrum Bendlehn

26. Mi Wort und Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler, Musik: Frédéric Fischer anschliessend Glaubensgespräch, mit Kaffee und Gipfeli
8.30 Uhr

kath. Kirche Speicher

27. Do ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr

Altersheim Obergaden Wald

ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Frédéric Fischer
15:00 Uhr

Alterszentrum Hof Speicher

Oase der Stille. Meditation
19.00 Uhr

kath. Pfarreizentrum Bendlehn

28. Fr ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr

Altersheim Boden Trogen

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr

evang. Pfarrhaus

Frühlingslager: Sei wild und wunderbar!

Wir freuen uns auf das Frühlingslager: drei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm drinnen und draussen - einfach wild und wunderbar! Im Wald oder auf einer Schnitzeljagd. Wer traut sich, auf einem Seil über den Bach zu balancieren? Mit Freundinnen und Freunden Spannendes erleben, mit viel Bewegung und Sport, Spielen, Werken und Basteln oder auch Nichtstun.... Kinder der 1. bis 6. Klasse können angemeldet werden bei: sekretariat@ref-speicher.ch

Und wer gerne in der Küche, beim Basteln, bei Spiel und Sport mithelfen möchte: meldet Euch bei Pfrn. Sigrun Holz, 078 882 82 44 oder pfarrerin@ref-speicher.ch

Sie beantwortet auch gerne Eure Fragen. Jugendliche ab der 1. Oberstufe können als Jungleiter:innen helfen, Erwachsene unterstützen sie dabei als Atelierleiter:innen oder Küchenteam.

7. bis 9. April 2025

«Gespräche in der Blume»

Sie kommen aus Eritrea, Afghanistan, Sri Lanka, der Ukraine, dem Kosovo, dem Iran, aus Syrien, aus der Schweiz.... und wollen andere kennenlernen, wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen
Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser-Casutt u.a.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr im Café zur Blume

Mer fired mit de Chliene

Mit Marianna Fama Wüthrich, Leonie Grossmann, Sigrun Holz, Monika Hubmann, Sarah Sturzenegger, Mihaela Stefanova

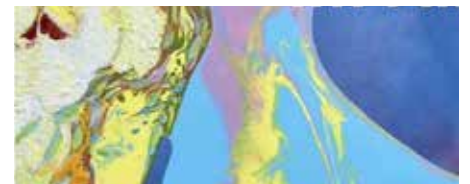
Spielen, basteln, feiern, miteinander essen.

Samstag, 15. Februar 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Speicher



Exerziten im Alltag

Sehnsucht! Solange wir leben, suchen wir. In der ersten Exerzitenwoche werden die menschlichen Grundbedürfnisse thematisiert. Bevor wir die Sehnsucht als Lebenskraft entdecken, kommen wir mit der Bedürftigkeit in Kontakt. Die zweite Woche thematisiert, dass wir davon ausgehen dürfen, dass Gott die Sehnsucht auch kennt. Es ist die Sehnsucht nach Beziehung zu jedem Menschen. Texte aus dem Alten Testament gehen dieser Spur nach. Die dritte Woche schaut darauf, wie Jesus mit der Sehnsucht umgeht. Geschichten aus den Evangelien im Neuen Testament begleiten diese Woche.



Künstler: Bruder Beat Pfammatter, Kapuzinerkloster Mels

Elemente der Exerziten:

- Tägliche Zeiten der Stille und der Betrachtung zuhause
- Wöchentliche Gruppenabende mit Impuls, Austausch und einüben verschiedener Gebetsweisen
- Möglichkeit von Begleitgesprächen
- Gemeinsame Feier zum Abschluss der Exerziten

Daten:

jeweils Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr

12 März: Informationsabend und Einführung in

19. März: Gebetselemente der Exerziten Gruppenabend zum Start in die erste Exerzitenwoche

26. März: Gruppenabend

2. April: Gruppenabend

9. April: Abschlussabend mit Feier

Ort:

Meditationsraum Bendlehn, kath. Kirche, Bruggmoos 29, 9042

Kosten:

Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag von CHF 30.00

Anmeldung:

Informationsabend: bis Mittwoch, 5. März

Exerziten: anschliessend,

bis Samstag, 8. März

an: peter.mahler@pauluspfarrei.ch oder 076 209 40 90

Konzept und Ausarbeitung: Hildegard Aepli, Seelsorgerin in der Abteilung Spiritualität und Bildung des Pastoralamts des Bistums St. Gallen.

GESPEICHERT

Gluggavedur

Sprache ist ein wunderbares Instrument. Man kann damit Dinge sagen, die selbst tausend Bilder nicht könnten, man kann Geschichten erzählen, Gefühle beschreiben, Momente festhalten. Auch die deutsche Sprache ist überaus zauberhaft und deutlich schöner als ihr Ruf, kennt sie doch Ausdrücke wie Habseligkeiten, Geborgenheit, lieben, Augenblick und Rhabarbermarmelade, die vor rund 20 Jahren bei einem internationalen Wettbewerb zu den fünf schönsten deutschen Wörtern gewählt wurden. Eine Kinderjury hatte sich beim gleichen Wettbewerb übrigens für Libelle entschieden.

Doch es gibt auch Begriffe, die der deutschen Sprache fehlen. So existiert zum Beispiel keine deutsche Übersetzung für das schwedische Wort Gökotta, das bedeutet, ganz früh am Morgen aufzustehen und in die Natur hinauszugehen, um die ersten Vögel singen zu hören. Retrouvailles wird im Französischen unter anderem verwendet, wenn man einen Freund nach langer Abwesenheit wiederfindet. Und ein Bier, das man im Freien trinkt, heisst in Norwegen kurz und kompakt Utepils.

Das isländische Gluggavedur lässt sich immerhin übersetzen. Es bedeutet im wörtlichen Sinne Fensterwetter und bezeichnet jenes Wetter, das von drinnen durch ein Fenster betrachtet äussert schön aussieht, aber viel zu ungemütlich ist, um nach draussen zu gehen. Wenn sich also demnächst mal wieder Gewitterwolken dramatisch am Himmel türmen und der Wind ungestüm an den Ästen und Zweigen zerrt, lässt man das Utepils lieber bleiben und nutzt die Zeit am besten für ein wenig Gluggavedur.

Ralf Bruggmann



KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

Referat von Michael Wrase

«Zeitenwende im Nahen Osten».

Die Vorträge von Michael Wrase im Kleintheater in Speicher sind inzwischen Tradition. Jahr für Jahr reist der Referent von seinem Domizil in Zypern in die Schweiz, um exklusiv für das Kleintheater in Speicher über die politische Lage im Nahen Osten zu berichten. Der Anlass am Samstag ist bereits ausgebucht. Deshalb haben das KUL-TOUR-Team und der Referent entschieden, den Vortrag am Sonntag zu wiederholen. Michael Wrase ist seit bald 40 Jahren als Nahostkorrespondent tätig und schreibt für viele deutschsprachige Tageszeitungen, darunter auch seit Jahren für das St. Galler Tagblatt.

Der vom Gazastreifen ausgegangene Überfall der islamistischen Hamas auf den Süden von Israel im Oktober 2023 hat zu einer drastischen Veränderung der Kräfteverhältnisse im Nahen Osten geführt. Die israelische Armee konnte nicht nur zwei Terrororganisationen weitgehend zerstören. Die Niederlage der Hisbollah trug auch zum Sturz des Assad-Regimes und damit

zum Bruch der von Iran dominierten 'Achse des Widerstandes' bei. Das Ausmass der Gewalt im Nahen Osten war und ist nach wie vor erschreckend und wirft viele Fragen auf, die Michael Wrase in seinem Vortrag zu beantworten versucht: Wird der Nahe Osten jemals zur Ruhe kommen? Kann Israel, dessen Ministerpräsident Netanjahu als Kriegsverbrecher angeklagt wurde, nach seinen strategischen Siegen auch den Frieden gewinnen? Wird der von Israel gedemütigte Iran erneut mit Raketen angreifen? Und: Wie wird sich der Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Donald Trump auf die prekäre Lage im Morgenland auswirken?»

Zur «Stärkung» offeriert die KUL-TOUR-Küche eine arabische Gemüsesuppe mit hausgemachtem Brot.

Eintritt mit Suppe: Fr. 45.–

Türöffnung: 16.00 Uhr

Reservation (erforderlich): 071 340 09 01 oder info@kul-tour.ch

Am Sonntag, 9. Februar, 17.00 Uhr



WIKISPEICHER

Landschaft verändert sich - immer!

Gleich zwei neue Beiträge befassen sich mit Veränderungen, der eine mit Veränderungen der Landschaftsform, der andere mit der Besiedlung. Peter Abegglen hat sich mit den geologischen Epochen und ihren Spuren befasst, Paul Hollenstein mit Postkarten der letzten hundert Jahre, die zeigen, wo und wie sich Speicher verändert hat.

Landschaft entsteht – und vergeht

Für menschliche Zeitbegriffe scheint eine Landschaftsform unveränderlich. Es kommt aber immer wieder vor, dass Rutschungen, Felsstürze oder Auffüllungen nach Überflutungen eine Landschaft für immer verändern.

Eine diesbezüglich sehr aktive Zone auf dem Gemeindegebiet von Speicher ist das gesamte Gebiet am Ufer und an den Hängen der Goldach. Grosse Teile von Speicherschwendi verschieben sich fast unmerklich aber unaufhörlich hangabwärts. Verschiedene Häuser stehen längst nicht mehr im Lot, ein Zeichen, dass der Baugrund sich – ungleichmässig – bewegt.

Geotope in Speicher

Geotope sind Bestandteile der Landschaft, welche die Geschichte der Erde, des Lebens und des Klimas in besonders typischer oder anschaulicher Weise dokumentieren und die für das Entstehen und die heutige Ausprägung der Naturlandschaften von grundlegender Bedeutung sind. In Speicher sind dies der Glazialkomplex mit

Gletschertöpfen im Chastenloch sowie die Karmulde im Horst.

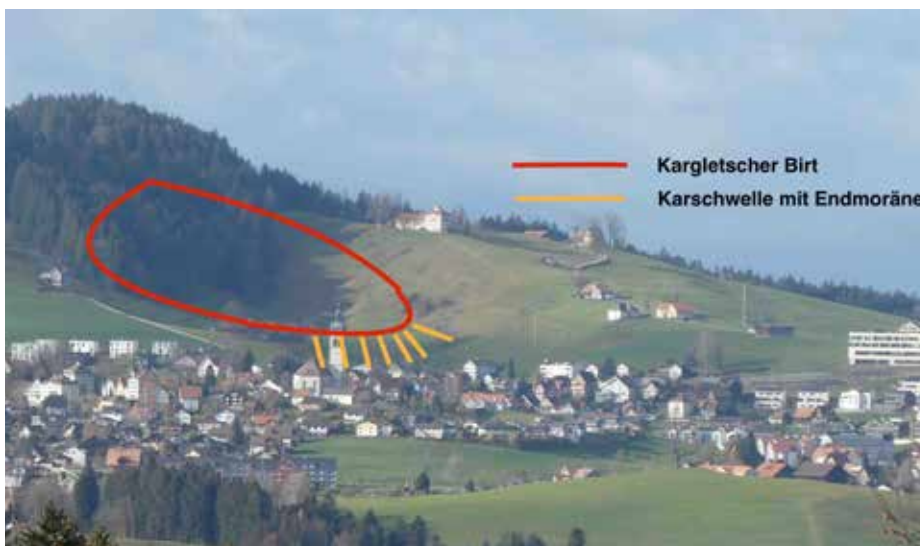
Im Beitrag finden sich auch Kartenausschnitte von swisstopo, welche die Vergletscherung während des letzteiszeitlichen Maximums zeigen. Zu sehen ist, dass der Gäbris, die Hohe Buche und auch das Birt zur Zeit des Höchststandes des Gletschers (25'000 Jahre vor heute) eisfrei waren. Stichworte: Landschaft, Geotop etc.

Postkarten als Zeitzeugnisse

Aus umfangreichen Postkartensammlungen hat Paul Hollenstein eine Auswahl von Postkarten auf wikispeicher publiziert und nach Ansichten geordnet. Die Bilder zeigen im zeitlichen Ablauf, wie sich Speicher zwischen etwa 1900 und 1950 entwickelt hat. Die Sammlung dieser Postkarten ist nicht abschliessend. Eine Postkarte kann auch zum Ausgangspunkt für Beiträge in wikispeicher verwendet werden, der entsprechende Link ist bei der Postkarte vermerkt. Stichwort: Postkarten



Restaurant Sonne Speicherschwendi um 1900



Karmulde Birt

SONNENGESELLSCHAFT SPEICHER

Film: «Dachse»

Mit Infrarotkameras hat Jost Schneider eine Dachsfamilie in einem Waldstück bei St. Gallen während mehr als neun Jahren geräuschlos beobachtet. Dabei sind hunderte von Stunden Filmmaterial entstanden, die der bekannte Tierfilmer zu einem 45-minütigen Dokumentarfilm geschnitten hat. Die Aufnahmen der Dachsfamilie zeigen, wie Dachse sich paaren, wie sie ihre Jungen aufziehen, aber auch wie intensiv der soziale Kontakt innerhalb der Sippe ist. Der Film gibt auch Antworten auf Fragen wie: Was geschieht mit einem Dachs, wenn er verletzt ist? Wie verhält sich ein Dachs, der erschöpft ist?

Der Dachs, ein «Geheimniskrämer»

Mit dem Film «Dachsgeheimnisse» wollte Jost Schneider ursprünglich «nur» das Nachtleben der Dachse dokumentieren und damit enträtseln. Die lange Beobachtungszeit brachte zudem die Lösung für weitere Geheimnisse, aber eben auch neue Fragen, die noch einer Lösung harren: Wie sieht das Labyrinth im Untergrund aus? Wie nutzen es die Dachse? Warum hat ein Dachsbau über zwei Dutzend Ein- resp. Ausgänge? Wer nun glaubt, dass die Kameras nur durch Dachse ausgelöst ihre Aufnahme starten, täuscht sich. Oft genug sind auf den Aufnahmen nur Rehe, Füchse oder Buchfinken zu sehen. Für die Lüftung von Dachsgeheimnissen braucht ein Filmer auch Glück. Davon erzählen der Film und sein Macher Jost Schneider.

Ein Film für Erwachsene und Kinder!

Jost Schneider war schon 2016 zu Gast in der Sonnengesellschaft. Mittlerweile ist er pensioniert und widmet sich - jetzt in der Freizeit - weiterhin seiner Passion als Tierfilmer. Jost Schneider steht gerne für Fragen zur Verfügung. Im Gemeindeblatt vom Dezember hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der Film wird am Freitag, 14. Februar vorgeführt, nicht wie fälschlicherweise vermerkt am Montag. Die Anfangszeit für den Anlass wurde bewusst etwas früher angesetzt, damit ein Besuch auch für jüngere Kinder möglich ist. Sonnengesellschaft Speicher und Kronengesellschaft Trogen freuen sich auf einen interessanten Kinoabend!

**Freitag, 14. Februar, 19.00 Uhr
Buchensaal, Speicher**

WAHLEN 2025

Kandidierst du für den Kantonsrat?

Vor zwei Jahren konnte ich diese Frage mit einem Ja beantworten. Nach dem Abschluss meiner Weiterbildung und mit der flexiblen Einteilung meiner Arbeit als Selbständige hätte ich diese Herausforderung gerne angenommen. Ein paar Stimmen haben mir dazu aber gefehlt. Also habe ich mir eine andere Herausforderung gesucht und diese im letzten Jahr gefunden: Eine spannende und kalenderfüllende Arbeit in der Standortförderung Appenzell Ausserrhodens. Dort, wo Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenkommen, gab es für mich einen «perfect match».

Somit muss ich die mir jetzt oft gestellte Frage im Titel jeweils mit einem Nein beantworten. Die Kapazitäten für meine Familie und die Arbeit in der Standortförderung habe ich nur, weil ich meine Selbständigkeit aufgab. Dieser Schritt zog wiederum nach sich, dass ich mehrere Ämter niederlege: An der

Delegiertenversammlung des Ausserrhoder Gewerbeverbandes im April trete ich als Leiterin der KMU-Frauen AR und vom Ausschuss zurück, dasselbe gilt für mein Amt im Vorstand des Vereins Gewerbe Speicher. Ein Kantonsratsamt liegt bei mir für die nächste Zeit deshalb nicht drin.

Menschen für öffentliche Ämter gewinnen

Aber einmal mehr stellt sich mir die Frage, wieso wir wieder über keine richtige Auswahl bei den Ergänzungswahlen haben. Wir müssen froh sein, dass wir für beide zurücktretenden Kantonsräte einen Ersatz haben. Aber wieso wollen sich nicht mehr Menschen für ein öffentliches Amt engagieren?

Es sollte nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch für kommunale/kantonale Ämter und Kommissionen einen Stellenbeschrieb geben, damit sich unsere Mit-

menschen ein Bild des Umfangs und der nötigen Qualifikationen machen können. So könnten wir mit Sicherheit mehr Personen dafür begeistern, sich für die Gesellschaft einzusetzen und das gemeinsame Leben mitzubestimmen. Dann könnten wir mehr Personen fragen: «Kandidierst du für den Kantonsrat?». Die Leute wüssten, was sie erwartet und es würde deshalb eher jemand mit «Ja» antworten. Das gäbe uns wiederum eine grössere Auswahl an möglichen Personen und eine richtige (Aus-) Wahl. Vielleicht wären die Frauen dann auch besser vertreten.

An dieser Stelle ein Kompliment an die bestehenden Kandidaten und Kandidatinnen Danke, dass ihr euch für unsere Gemeinde einsetzt.

Tina Grosjean

STANDPUNKT SPEICHER

Fünf Fragen an Ivo Hermann

Warum bewirbst du dich als Gemeinderat in Speicher?

Ich bin in Speicher aufgewachsen und mit dem Dorf stark verbunden. In Vereinen sowie Behörden war und bin ich aktiv und die Entwicklung von Speicher liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte mich gerne in die politische Arbeit einbringen und Verantwortung übernehmen.



Weshalb bewirbst du dich jetzt?

Seit sechs Jahren bin ich in der Kommission für Bau und Umwelt und habe so einen guten Einblick in die Abläufe und Geschäfte der Gemeinde erhalten. Die Erwerbs- und Familienarbeit teile ich mit meiner Frau.

Unsere Kinder sind älter geworden, sodass ich nun über freie Ressourcen für das Amt als Gemeinderat verfüge.

Was bringst du mit für dieses Amt?

Ich habe eine Ausbildung als Kulturingenieur ETH, das ist etwas zwischen Umwelt- und Bauingenieur. So bringe ich eine breite fachliche Basis mit. Ich arbeite lösungsorientiert und arbeite gerne mit verschiedenen Menschen. In Projekt- und Konzeptarbeiten verfüge ich über eine langjährige berufliche Erfahrung und mit der AG Energiestadt Speicher (erfolgreiches Audit 2021), der Einführung von Spychergold (mit Gewerbe Speicher), der Organisation der Velobörse, dem Hol- und Bringmarkt und dem Wettbewerb Naturgarten habe ich schon etliche Projekte in der Gemeinde mitverantwortet.

Was sind deine Ziele / Visionen?

Speicher soll ein attraktives Dorf zum Leben, Wohnen und Arbeiten bleiben. Es müssen Entwicklungsmöglichkeiten für ein lebendiges Dorf mit Gewerbe, Schule, Wohnmöglichkeiten, einem intensiven Vereinsleben sowie Chancen für

unterschiedliche Arten der Begegnung gewährleistet werden. Dabei liegen mir eine nachhaltige Entwicklung und der sorgsame Umgang mit den Ressourcen sehr am Herzen.

Du bist im Dorf bei vielen unter «Sciäf» bekannt. Ist das dein Pfadiname?

Nein, diesen Übernamen habe ich von meinen Schulkameraden in der Oberstufe erhalten. Sciäf ist eine Verballhornung meines Vornamens Ivo. Mein Pfadiname ist Hermelin. Nebst dem Engagement bei den Pfadi bin ich auch in Sportvereinen aktiv.

Vorstand Standpunkt Speicher



WAHLEN 2025

Sämi Lanker in den Gemeinderat



Als Sohn einer eingewanderten Spanierin und eines gebürtigen Urspeicherers hatte ich das Privileg in Speicher aufzuwachsen und alle Schulstufen zu durchlaufen. Schon seit meiner Kindheit bin ich fest im Dorfleben verwurzelt und bis heute in zahlreichen Vereinen, Organisationen und Kommissionen aktiv. Ob im Turnverein, dem FC, beim BC Trogen Speicher, den Zimmerschützen, der Guggemusig Chaosknaller, im Club 9042 oder als Teil der ersten Betriebsgruppe des Jugendraums Le Coin – mein Engagement für unsere Gemeinschaft zieht sich durch alle Lebensphasen. Aktuell bin ich Teil der Seniorenmannschaft 30+ des FC Speicher. In vielen dieser Vereine habe ich Verantwortung übernommen und durfte verschiedene Mandate ausüben.

Mit der Ausbildung zum Verkehrswegebauer, Fachrichtung Strassenbau, haben sich für mich die Weichen für die Zukunft gestellt. Durch mein Engagement auf den Baustellen habe ich im Jahr 2016 die Chance erhalten als Bauführer zu arbeiten. Mitarbeiterführung, Personal- und Maschinendisposition sowie ökologisches und unternehmerisches Handeln bildeten den Schwerpunkt meiner Arbeit. Sieben Jahre lang durfte ich in dieser Funktion Verantwortung übernehmen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Vor zwei Jahren habe ich schliesslich die Seiten gewechselt und bin seither als Bauleiter in der Planung und Realisierung im Immobiliengewerbe tätig. Politisch bin ich Teil der Generationenkommission und Mitglied der FDP Speicher. Als Vertreter der GEKO bin ich Mitorganisator des Jahrmarktes in Speicher sowie Mitinitiator des «Spiicher Tröckli's».

Im Jahr 2006 ist mein erster Sohn Elias zur Welt gekommen. Seit bald acht Jahren bin ich glücklich mit meiner Frau Janine Lanker verheiratet. Im Februar 2020 durften wir unseren ersten gemeinsamen Sohn Pablo in die Arme schliessen. Ende April freuen wir uns auf weiteren Nachwuchs.

Ob bei einem Spaziergang durchs Dorf, einem Kaffee «i dä Bluämä», einem Spiel auf unserem Buchenmoos oder einem Glacé vom Spiicher Tröckli – wir geniessen unser schönes Dorf in vollen Zügen und schätzen die Lebensqualität hier sehr.

Durch meinen beruflichen und privaten Werdegang sowie meine Verbundenheit zum Dorf, kann ich viele Bedürfnisse des täglichen Miteinanders nachvollziehen und auch kombinieren. Familie und Ausbildung, Zeit und Akzeptanz für Mitmenschen, wirtschaftliches Einsetzen von personellen und maschinellen Ressourcen, ökologisches Handeln mit den uns gegebenen Möglichkeiten, Kompromissbereitschaft und nicht zuletzt «ä betzli gsondä Menscheverstand», dies alles sind Eigenschaften und Fertigkeiten, welche ich in den Gemeinderat mitbringen werde.

Ein lebendiges und lebenswertes Dorf Speicher liegt mir am Herzen. Deshalb stelle ich mich am 16. März zur Wahl als Gemeinderat und möchte meine Zeit und mein Wissen für unser Dorf einbringen.

Sämi Lanker

STANDPUNKT SPEICHER

Kandidierende für Kantons- und Gemeinderat

An diesem Abend besteht die Gelegenheit, mit den neu kandidierenden Persönlichkeiten für den Kantons- und Gemeinderat ins Gespräch zu kommen. Es werden sich vorstellen:

- **Jennifer Abderhalden** (FDP), Kandidatin für den Kantonsrat
- **Peter Graf** (SP), Kandidat für den Kantonsrat
- **Ivo Hermann** (Standpunkt Speicher) Kandidat für den Gemeinderat
- **Samuel Lanker** (FDP), Kandidat für den Gemeinderat

In überschaubarer Runde soll den Kandidierenden auf den Zahn gefühlt werden, damit die besten Personen in diese Ämter gewählt werden können. Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen spannenden und anregenden Austausch.

Donnerstag, 6. Februar, um 19.30 Uhr, Café zur Blume

Vorstand Standpunkt Speicher





HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch



Ausgezeichnet am SFF
Qualitätswettbewerb
mit der Goldmedaille!

Nach traditionellem
Rezept hergestellt:

**Appenzeller
Rauchschinken**



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch



kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI



GmbH



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL · SPEICHER · URNÄSCH
071 343 72 33 · WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH

Ivo Hermann in den Gemeinderat



Sachlich, lösungsorientiert,
nachhaltig

kompetent für Speicher

FDP.DIE LIBERALEN SPEICHER

Rücktritt

Rücktritt von Alt-Kantonsratspräsident Daniel Bühler, Jennifer Abderhalden steht als Kandidatin für die Nachfolge bereit

Auf das Ende des Amtsjahres 2024 / 2025 hat Daniel Bühler seinen Rücktritt aus dem Kantonsrat bekanntgegeben. Seit seiner Wahl im Jahre 2015 hat sich Daniel Bühler mit prononcierter Stimme für den Kanton eingesetzt. Höhepunkt war sein Kantonsratspräsidium 2022/2023. Die FDP.Die Liberalen Speicher bedankt sich bei Daniel Bühler für sein grosses Engagement.

Die FDP.Die Liberalen Speicher freut sich, mit Jennifer Abderhalden eine ausserordentlich geeignete Kandidatin als Nachfolgerin von Daniel Bühler vorschlagen zu können. Jennifer Abderhalden hat ein Doppelstudium in Recht und Wirtschaft an der HSG absolviert. Sie engagiert sich als Mitglied der Finanzkommission der Gemeinde Speicher. Gleichzeitig amtiert sie als Präsidentin der Kantonalpartei der FDP.Die Liberalen und als Aktuarin in der Ortspartei. Neben ihrem Beruf als Mandatsleiterin bei der altrimo ag übernimmt Jennifer Abderhalden als Springerin kurzfristig Einsätze an der Schule Speicher. Als Präsidentin des Vereins Smartes Appenzellerland setzt sie sich aktiv für die Digitalisierung in Ausserrhoden ein. Die FDP.Die Liberalen Speicher ist überzeugt, mit Jennifer Abderhalden eine hervorragende Nachfolgerin von Alt-Kantonsratspräsident Daniel Bühler portieren zu können.

FDP.Die Liberalen Speicher



SP APPENZELLER MITTELLAND

Neujahrsanlass

Am Samstag, 11. Januar trafen sich rund 35 Mitglieder der SP Appenzeller Mittelland (bestehend aus den Ortsgruppen Speicher, Trogen, Teufen, Bühler und Gais) zum traditionellen Jahresbeginn-Péro.

Die beiden Kandidaten für die Ersatzwahlen vom 16. März 2025 in den Kantonsrat stellten sich ihren Parteimitgliedern vor: Peter Graf aus Speicher und Daniel Tapernoux aus Trogen. Mit grosser Freude unterstützen die Speicherer und Trogener Peter Graf respektive Daniel Tapernoux bei ihrer Kandidatur.

Eindrücklich führte anschliessend der ehemalige SP-Regierungsrat und Historiker Matthias Weishaupt unter dem

Thema «Unten und Oben» durch die Zellwegerhäuser. Er zeigte auf, wer wo ein und aus ging sowie welche Räume früher einigen zugänglich waren und welche für viele verschlossen blieben.

Der Nachmittag und Abend klang mit einem gemütlichen Zusammensein aus.



vlnr: Matthias Weishaupt, Peter Graf, Elisabeth Eugster, Daniel Tapernoux

SP SPEICHER

Empfehlung

Die SP sagt Ja zum Planungskredit für eine Dreifachsporthalle

Die SP Speicher hat an ihrer Ortsgruppenversammlung eingehend über den Planungskredit für das Vorprojekt «Dreifachsporthalle» diskutiert. Die SP stellt fest, dass sowohl von Seiten der Schule, als auch der diversen Sportvereine, das Bedürfnis nach einer zeitgemässen Sporthalle mit ausreichend Platz für alle Sportarten gross ist.

Die SP sagt Ja zum Planungskredit, auch wenn damit eine Steuererhöhung nötig werden sollte. Eine vorübergehende Steuererhöhung ist in Speicher absolut vertretbar, liegt die Steuerlast doch im unteren kantonalen Mittel. Die Finanzierung einer Investition von 19,8 Millionen durch Spa-

ren erreichen zu wollen, ist unrealistisch und kommt für die SP nicht in Frage. Es muss aber das Ziel des Gemeinderates sein, die Steuererhöhung so gering wie möglich zu halten.

Aus Sicht der SP wäre die Sanierung der bestehenden Buchenturnhalle ein Schildbürgerstreich. Jetzt sanieren und erst in 10 bis 15 Jahren ein Gesamtkonzept der Turnhallen erstellen, macht vom Vorgehen her keinen Sinn.

Die SP Speicher empfiehlt daher ein Ja für den Planungskredit Vorprojekt «Dreifachsporthalle», ein Ja zu Weitsicht und für die Zukunft.

Maria Barbara Barandun





appenzeller
heilbad

ganz
schön
wohltuend



Schnupper-Fitnessabo mit Bad



Trainieren und entspannen
Besuchen Sie unser modernes Fitnessstudio und geniessen Sie anschliessend ein wohltuendes Quellwasserbad und belebende Saunaaufgüsse.

071 898 33 88 | www.heilbad.ch



restaurant
mineralbad

ganz
schön
scharf



Do – Sa ab 18 Uhr geöffnet



Mild, scharf oder supermegascharf
Im Februar bestimmen Sie, wie scharf Ihr ausgewähltes Gericht zubereitet wird. Albert und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch

S+ samariter
Speicher

Notfälle bei Kleinkindern CHF 140
Sa, 1. März 2025, 08.30 – 15.30 Uhr (6 Stunden)

Nothilfekurs (für Führerschein) CHF 150
Fr/Sa, 7./8. März 2025, 19.00 - 22.00 Uhr
08.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr (10 Stunden)

Information: Andreina Zink, 071 344 40 81
a.zink@bluewin.ch

Anmeldung: www.redcross-edu.ch



Ihr Spengler- und Sanitär-Spezialist
Hans Rechsteiner AG | 9037 Speicherschwendi
T 071 344 19 90 | info@hrechsteiner.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro
Schmid
& Co



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen

www.malereihutterliag.ch

LESERBRIEF

Silvester auf der Vögelinsegg

Der Übergang vom alten ins neue Jahr wird seit Generationen mit Kirchenglocken aus- und dann eingeläutet. Ein Moment der Stille und Besinnlichkeit. Schon seit einiger Zeit ist es aber nicht mehr möglich, diese feierlichen Minuten zu geniessen. Mit viel Lärm, Gestank und Luftverschmutzung zerstört eine Minderheit die Stimmung zum Jahreswechsel. Dem nicht genug, hinterlassen sie auf der Vögelinsegg die ekelhaften Reste ihres zweifelhaften und sehr teuren Vergnügens. Die Aufnahmen zeigen beispielhaft was hier angerichtet wurde.

Es scheint, dass man sich an solchem Missbrauch des öffentlichen Raumes gewöhnt. Muss man das? Braucht es den Eingriff der Behörden oder der Ordnungshüter? Nein, es ist ganz einfach! Jeder Jugendliche und jeder Erwachsene, der sich teures Feuerwerk leisten kann, hat wohl so viel Sozialkompetenz, dass er beim nächsten Fest selber einen Abfallsack mitnimmt und ihn in seiner eigenen Mülltonne entsorgt. Das wäre gelebte Toleranz und



Achtsamkeit. Dem Lärm, dem Gestank und der Luftverschmutzung, der bei solchen Festen entsteht, kann man sowieso nichts entgegenhalten. Wenn man etwas lange genug macht, wird es zur Mode ja fast zur Tradition. Das zu ändern sind nicht alle bereit.

Wenn ich zurückblicke und mich erinnere, wie man sich über die Höhe der Brüstung des Dorfbrunnens auseinandergesetzt hat. Da hat man schnell Vorschläge und Verbesserungen vorgetragen. Es geht ja in diesem Fall um Existenzielles. Dem gegenüber ist das Verbrennen von Feuerwerk mit all seinen Folgen geradezu harmlos.

Ich bin sehr dankbar, dass es dieses Jahr auf der Vögelinsegg keine Verletzten gab. Abgerissene Arme oder stark beschädigte Hände wären für den Ruf unseres Dorfes nicht zuträglich.

*Otmar Zanettin
Wies 9a, 9042 Speicher*



LESERBRIEF

Die Tradition lebt

Höchst selten fanden in den vergangenen Jahrzehnten Silvesterchläuse den Weg in die Speicherschwendi. Umso grösser war die Freude, als am Silvesternachmittag ein Chlausschuppel, der «Schwendischuppel», von der Bergstrasse über die Rickhalde bis zuunterst an die Seeblickstrasse unterwegs war. Schon von Weitem waren die Rollen und Zäuerli zu hören.

Der «Schwendischuppel», das sind sieben Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren aus Speicherschwendi, Teufen, Hundwil und Rehetobel. Entstanden ist der Chinderschuppel im vergangenen Jahr aus dem Wunsch einiger Kinder vom Goofe Jodelchorli Spiicher, die es den Grossen gleichtun wollten. Die Chörli-Leiterin Claudia Graf aus Speicherschwendi unterstützte die Idee der Kinder. Sie schaffte als erstes den Kontakt zu Stefan Züst, einem in Walzenhausen wohnhaften Alt-Chlaus, der die Kinder ab dem Frühjahr 2024 bei ihrem Vorhaben begleitete und sie förderte.

Danke, liebe Schwendischuppel-Kinder, ihr habt uns eine riesige Freude gemacht und wir hoffen, dass ihr uns zum Ende dieses Jahres wieder besuchen werdet. Ein grosser Dank auch an Claudia Graf und alle Helferinnen und Helfer dafür, dass der Wunsch der Kinder Wirklichkeit werden konnte und so eine kostbare Tradition weiterlebt.

*Für die Anwohnerinnen und Anwohner
der Seeblickstrasse: Judith Egger*





Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...


■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

M. Metallbau
Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR

Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Graf Gärten

**Wir gestalten und pflegen
ihr Wohnzimmer im Freien.**

Austrasse 20, 9055 Bühler
078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch

free tree



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07



Damit nach der Klinik wieder alles wie vor dem Unfall ist.

BERIT KLINIK Klinik für Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Sportmedizin, Physiotherapie und Rehabilitation
beritklinik.ch

BERIT SportClinic swiss olympic Medical Center



Traditionelles Handwerk im Einklang mit Trends und modernen Materialien.

Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch

Ma! wieder reinen Tisch machen?

9. Februar



unabhängig
führungsstark
verwurzelt

Barbara Giger
in den Regierungsrat von Ausserrhoden



LESERBRIEF

Wer soll das bezahlen. . .

Millionen für Projekte, die uns überfordern – wie lange kann unsere Gemeinde diesen Weg noch gehen? Nach einer Million fürs Swisscom-Gebäude, 20 Millionen für die Schule, 5 Millionen für den kleinen Bären und weiteren Millionen für Hallenbad, Saal und Gemeindehaus stehen nun nochmals 20 Millionen für eine Dreifachturnhalle im Raum. Zusammen sind das über 50 Millionen Franken – alles finanziert auf Pump! Um Himmelswillen, wer soll das bezahlen?

Beim letzten Forum waren 200 Personen anwesend, vor allem Vereinsvertreter, die sich – wenig überraschend – geschlossen für das Projekt aussprachen. Natürlich ist die aktuelle Infrastruktur ungenügend, das steht ausser Frage. Doch die zentrale Frage lautet nicht, ob wir eine Dreifachturnhalle brauchen, sondern ob wir sie uns leisten können. Und die Antwort darauf ist klar: Nein! Dieses Nein ist keine Trotzreaktion, sondern ein notwendiger Akt der Vernunft.

Im Vorfeld der Abstimmung zum kleinen Bären schrieb ich: «Es wäre doch für unsere Jugend wirklich tragisch, wenn die Turnhalle einer derartigen ‚Geldverlochete‘ zum Opfer fiel.» Jetzt stehen wir genau vor diesem Scherbenhaufen. Wo waren die lautstarken Vereinsvertreter damals, als es darum ging, den überflüssigen «kleinen Bären» zu stoppen? Sie haben es zugelassen, dass Millionen verschleudert wurden, die jetzt für Besseres fehlen. Es ist höchste Zeit, Verantwortung zu übernehmen und den Realitätssinn zurückzugewinnen.

Stellungnahme

Zum ersten Zusatz:

Das Projekt «Kleiner Bären» ist aufgelegt, es sind Einsprachen eingegangen. Diese verzögern den Baufortschritt. Die Genossenschaft wird mit genügend Kapital gegründet werden können und den Betrieb aufnehmen können.

Zum zweiten Zusatz:

Der Kanton AR wurde als Gastkanton zum Sechseläuten 2024 eingeladen. Es ist üblich, dass die Zünfte Ehrengäste einladen. Neben der gesamten Regierung wurde auch weiteren bekannten Persönlichkei-

Die Sportwelt mag sich in farbigen Rechtecken bewegen, aber es täte gut, den Blick auch mal über den Spielfeldrand hinaus zu richten: Unsere Kasse ist leer! Statt uns in überdimensionierten Projekten zu verlieren, müssen wir sparen – konsequent und entschlossen. Der Weg führt nicht über Steuererhöhungen, sondern über kluge Prioritäten und eine klare Absage an Grössenwahn.

Und dann noch dies:

Stichwort «kleiner Bären»: Noch fehlen die geforderten 500'000 Franken Genossenschaftskapital. Ohne dieses Geld kann die Genossenschaft nicht gegründet werden – und damit fällt die Basis für Laden, Café, Saal und den gesamten kleinen Bären weg. Es stellt sich die Frage: Gilt diese Bedingung noch, oder wird der Gemeinderat hier eingreifen und am Ende noch mehr Steuergelder einsetzen, um das unsägliche Projekt zu retten?

Und das:

Im Dorf kursiert derzeit eine Erzählung, die Anlass zur Sorge gibt: Angeblich hat die Gemeinde Speicher 10'000 Franken bereitgestellt, um privat geknüpfte Bekanntschaften aus Höngg – im Zusammenhang mit dem Zürcher Sechseläuten – zum alten Silvester in die Waldstatt und anschliessend zum Essen in ein Lokal in Trogen einzuladen. Sollte dies stimmen, wäre dies ein beunruhigendes Signal, wie mit öffentlichen Geldern umgegangen wird – und es wäre dringend notwendig, dass der Gemeinderat hierzu transparent Stellung nimmt.

Hans Kast, Birkenstrasse 9

IG SPORT

Engagiert

Mit Standaktionen beim SPAR und am Bahnhof haben engagierte Mitglieder der Sportvereine im Januar auf die kommende Abstimmung vom 9. Februar 2025 aufmerksam gemacht. Sport vereint in Speicher sehr viele Menschen. Auch im vollen Buchensaal mit über 200 Anwesenden am Forum vom 20. Januar ist dies sichtbar geworden. Mein Kompliment an unsere engagierte IG Sport Speicher, deren Initianten und an alle Sportvereine. Als Vorstandsmitglied vom BC Trogen-Speicher engagiere auch ich mich mit einem Ja zum Planungskredit für den Neubau einer Dreifachturnhalle.

*Lukas Weibel,
BC Trogen-Speicher*



ten aus dem Kanton die Ehre zuteil als Ehrengast am Sechseläuten teilnehmen zu können, neben anderen auch der Gemeindepräsident der Gemeinde Speicher. Der Gemeinderat hat, wie es üblich ist, eine Delegation der Zunft Höngg zu einem Gegenbesuch am alten Silvester eingeladen. Ebenso hat der Gemeinderat für das Budget 2025 deshalb einen Beitrag für diesen einmaligen Anlass in den Voranschlag aufgenommen. Der Voranschlag wurde von der Bevölkerung im November 2024 mit grossem Mehr angenommen. Eine Delega-

tion von 56 Personen der Zunft Höngg hat am 13. Januar 2025 uns mit dem Gegenbesuch geehrt und einen Einblick in unsere Tradition erhalten. Die Kosten für diesen Anlass liegen im angemessenen Rahmen sind tiefer als budgetiert und werden CHF 5000 nicht übersteigen.

Paul König

IG SPORT

Der Bedarf für zusätzliche Turnhallen in Speicher

Speicher zeichnet sich durch ein sehr aktives Vereinsleben aus: Nicht nur haben wir mit dem Badmintonclub einen nationalen Spitzenclub in unseren Reihen! Mit dem Unihockey-Club Speicherer Bears und der Leichtathletikabteilung des Turnvereins gelingt es auch anderen Vereinen aus unserem Dorf, immer wieder einmal junge Teams und Einzelkämpfer:innen an die nationale Spitze zu bringen.

Viel wichtiger aber ist, dass alle diese Vereine auch vielfältige Breitensportmöglichkeiten anbieten, es also auch für den Normal- oder Gelegenheitssportler interessant machen, sich in einem unserer Vereine zu engagieren. Davon profitiert schlussendlich dann wieder das Dorfleben, welches durch die von den Vereinen organisierten Anlässe Abwechslung und Raum für Begegnungen erhalten.

Und dass unsere Vereine nach wie vor starken Zulauf geniessen, zeigen die Zahlen eindrücklich: In den letzten 5 Jahren sind die Sportvereine von Speicher um netto 186 neue Mitglieder:innen gewachsen! Ein Ende dieses Booms ist aktuell nicht abzusehen. Dazu kommt, dass in den nächsten 5 Jahren die geburtenstarken Jahrgänge der Mittelstufe Speicher in die Oberstufe wechseln werden oder zum Teil die obligatorische Schule dann bereits verlassen haben werden – ein wei-

terer, automatischer Zulauf ist also auch nur schon daraus abzusehen.

Um nun die aktuell über 700 regelmässig aktiven Mitglieder motiviert zu halten sind aktive Leiter:innen und eine der gewählten Sportart angepasste Halleninfrastruktur zwingend! Leider ist es in der Buchenturnhalle unmöglich, auch nur halbwegs zufriedenstellende Hallentrainings für das Volleyball, Unihockey, oder Badminton anzubieten. Diese Halle ist, auch nach einer allfälligen Sanierung, schlicht und einfach zu klein und die Decke hängt zu tief. Die Vorgaben der Verbände zur Durchführung von Meisterschaftsspielen machen es zudem unmöglich, diese Spiele in der Buchenturnhalle oder der oberen Zentralturnhalle abzuhalten. Einzig die grosse, untere Zentralturnhalle entspricht den Vorgaben des Bundesamtes für Sport und ist für die meisten Vereine auch für Meisterschaftsspiele nutzbar. Mit nur einer solchen Halle reicht der Platz für mehrere Clubs mit mehreren Mannschaften aber natürlich nie aus. Und dem Unihockey ist auch mit dieser Halle nicht geholfen – sie müssen für ein Grossfeld-Mannschaftstraining oder die Meisterschaft weiter auf Doppel- oder 3fach-Hallen in der Umgebung ausweichen.

Heute müssen sich die Speicherer Sportvereine jede Woche für knapp 20

Hallentrainings à 2 Stunden sowie zig Meisterschaftsspiele an Abenden und Wochenenden in Turnhallen ausserhalb von Speicher einmieten. Da auch in den Nachbargemeinden in keiner BASPO-konformen Halle abends mehr Platz vorhanden ist für eine zusätzliche Miete, beginnen die Vereine, Wartelisten zu führen. So ist es im Unihockey und im Fussballclub auf gewissen Juniorenstufen mittlerweile üblich, dass nicht jeder Junior:in den gewünschten Sport ausüben kann, wenn er dies möchte! Und das Volleyball muss entwicklungswillige Damen wohl demnächst in andere Vereine ziehen lassen, wenn es nicht bald gelingt, einen weiteren Hallenplatz abends für ein Liga-Training Damen anzubieten.

Aus diesen Gründen ist zusätzlicher Hallenplatz in Speicher für das weitere Bestehen und Wachsen der Sportvereine so wichtig. Die Investition in zusätzliche Turnhallen gibt allen Aktiven weiter Motivation für eine gesunde sportliche Betätigung und vor allem gibt es Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Perspektive, sich in einem Speicherer Verein zu integrieren und sich für eine Sportart zu begeistern. So lernen diese, zusammen Ziele zu erreichen und im Verein Verantwortung zu übernehmen!

In diesem Sinne ist darum ein JA am 9. Februar zum Planungskredit Turnhalle die richtige Entscheidung!



IG LERNORT SPEICHER

Umgebungsgestaltung Areal Buchen

Die IG Lernort Speicher wurde im Zusammenhang mit der Gestaltung auf dem Areal Buchen im Gemeindeblatt erwähnt. Es ist uns ein Anliegen, unsere Beweggründe für unser Engagement zu erläutern, zu erklären wofür wir uns eingesetzt haben und unsere Rolle in diesem Zusammenhang zu klären.

Nach vielen Jahren steht das Areal Buchen vor einer grundlegenden Neugestaltung. Der Lernort für kommende Generationen wird neu definiert. Für die Gemeinde und insbesondere für die Kinder ist dies ein bedeutsames Projekt, das Speicher als Bildungsort nachhaltig prägen wird. Aus diesem Grund erachteten wir es von der IG Lernort Speicher als lohnenswert, der Gestaltung der Umgebung ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Mit viel Engagement und Begeisterung haben wir intensiv recherchiert und den Projektverantwortlichen konkrete Vorschläge unterbreitet. Hier einige Beispiele:

- Durchführung einer Bedarfsanalyse vor der Planung
- Gründung einer Arbeitsgruppe, die ein pädagogisches Konzept entwickelt und für eine partizipative Planung und Umsetzung sorgt
- Schaffung einer naturnahen und gleich-

zeitig kinderfreundlichen Schulhausumgebung. Wir sind der Meinung, dass es weniger fix installierte, teure Spielgeräte braucht. Vielmehr erachten wir naturbelassene Nischen, Bäume als Schattenspender und zum Klettern, Rückzugs- und Beobachtungsorte sowie eine flexible Umgebung, die kreatives Spiel und naturpädagogisches Lernen ermöglicht, als wertvoll

- Bereitstellung von Freiflächen, die zu einem späteren Zeitpunkt weiter gestaltet werden können
- Gestaltung der Schulhausumgebung als Begegnungsort für die gesamte Gemeinde, der auch ausserhalb der Schulzeit von verschiedenen Generationen gerne genutzt und belebt werden kann

Unser Kernanliegen war stets, die zukünftigen Nutzer/innen der Anlage – also Kinder, Lehrpersonen, Hausdienst und die Bevölkerung – aktiv in den Planungs- und Umsetzungsprozess einzubeziehen. Dies würde auch im Einklang mit dem Leitbild der Gemeinde Speicher stehen.

Wir haben dem Gemeindeblatt vom Dezember 2024 entnommen, dass uns die gerodeten Bäume für die Gestaltung der Spielflächen zur Verfügung gestellt werden sollen. Wir schlagen vor, die Kinder in die Ent-

scheidung über die Verwendung der Baumstämme einzubeziehen. Wir sind überzeugt, dass die Ideen der Schüler/innen zahlreich, originell, clever und kreativ sein werden.

In den letzten zwei Jahren hatten wir die Gelegenheit, von verschiedenen Projektverantwortlichen angehört zu werden. Rückblickend stellen wir mit Bedauern fest, dass unsere Idee einer partizipativen Herangehensweise und unser Wunsch nach Zusammenarbeit bei den kontaktierten Stellen auf wenig Interesse gestossen ist. Wir akzeptieren dieses Vorgehen. An dieser Stelle möchten wir darüber informieren, dass wir darum beschlossen haben, unsere Tätigkeit einzustellen.

Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung der Umgebungsgestaltung auf dem Buchenareal und hoffen, dass einige unserer wichtigen Anliegen in die zukünftige Planung und Umsetzung einfließen werden.

Bei Fragen oder Unklarheiten bitten wir um eine direkte Kontaktaufnahme unter: iglernort.speicher@gmx.ch

IG Lernort Speicher
Irène Chesini, Franziska Lehmann,
Sabrina Németh und Franziska Raymann

EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN SPEICHERSCHWENDI

Jahresplan 2025 und Fasnachtsauftakt

Unser Adventsanlass am 15. Dezember war ein wunderbarer Ausklang des Jahres. Beim Spiicher Tröckli genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher Gerstensuppe mit Wienerli und eine herzliche Atmosphäre. Es war ein Abend voller Gemeinschaft und vorweihnachtlicher Freude – herzlichen Dank an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben!

Mit Blick ins neue Jahr freuen wir uns nun, euch das Jahresprogramm 2025 vorstellen zu können. Von geselligen Festen über kreative Bastelnachmittage bis hin zu sportlichen Aktivitäten bietet das Programm für alle Altersgruppen etwas Besonderes.

Fasnachtsauftakt: Maskenball «Superhelden»
Den Auftakt macht am **Samstag, 15. Februar**

der Kinder-Maskenball unter dem Motto «Superhelden». Um **15.30 Uhr** startet das bunte Treiben auf dem Pausenplatz des Schulhauses Speicherschwendi. Ein Highlight erwartet uns um **16.45 Uhr**, wenn die Guggenmusik **Chapf-Chläppler aus Engsburg** für ausgelassene Stimmung sorgt.

Wie gewohnt stehen Getränke in Selbstbedienung mit Kässeli und Twint bereit, und für den Hunger gibt es Wienerli mit Brot und süsse Berliner. Wir freuen uns auf viele fröhliche Heldinnen und Helden, die mit uns tanzen und feiern!

Jahresprogramm 2025:

- **Samstag, 15. Februar:** Fasnacht «Superhelden»
- **Mittwoch, 19. März:** Besuch bei der St. Galler Stadtpolizei
- **Samstag, 15. März:** Tour de Vins

- **Mittwoch, 2. April:** Osterbasteln
- **Samstag, 10. Mai:** Lotto-Nachmittag
- **Samstag, 14. Juni:** Schwendlinger Sommerfest
- **Sonntag, 14. September:** Generationenwanderung
- **Freitag, 7. November:** Mitgliederversammlung
- **Mittwoch, 3. Dezember:** Weihnachtsbasteln
- **1. bis 24. Dezember:** Adventskalender
- **Samstag, 6. Dezember:** Samichlaus und Spiichertröckli

Details zu den Anlässen werden rechtzeitig auf www.speicherschwendi.ch und im Gemeindeblättli veröffentlicht. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und ereignisreiches Jahr mit euch!

Verdauung

Rumpelt es im Bauch?
Natürliche Hilfe für eine gesunde Verdauung.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

Ihr regionaler
Mobilitätspartner

Volkswagen Service
Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch



handwerkergruppe-holzbau.ch



andreas ag
Graf
Wir bauen. Für Sie.




Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch

Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung

Mehr

Reinigung im Abo.

Easy.

DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.

NATURNETZ SPEICHER-TROGEN

Start ins erste Vereinsjahr

Mit Freude möchten wir unseren neu gegründeten Verein «Naturnetz Speicher-Trogen» vorstellen und alle herzlich einladen, Teil dieser vernetzten Gemeinschaft zu werden.

Wer wir sind:

- Das Naturnetz Speicher-Trogen ist ein lokal tätiger Verein, der sich aktiv für den Schutz, die Pflege und die Förderung der biologischen Vielfalt einsetzt.
- Wir sind eine Sektion des Kantonalverbandes Appenzeller Vogelschutz und gehören dem Dachverband BirdLife Schweiz an. Damit sind wir Teil des grössten Naturschutzvereins der Welt.

Was wir tun:

Ziele unseres Vereines sind gemäss unseren Statuten:

- a) Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen von Pflanzen, Tieren und Menschen sowie Erhaltung der Natur und Förderung der biologischen Vielfalt in der Gemeinde Trogen, Speicher und Umgebung
 - b) Sensibilisierung für Naturthemen in Form von Exkursionen und Weiterbildungen
- Mit unmittelbaren und konkreten Aktionen, wie zum Beispiel Heckenpflanzungen, Pflege eines Froschzauns und Nistkastenunterhalt, engagieren wir uns für die Artenvielfalt.
 - Wir veranstalten Exkursionen, Kurse und

- Vorträge rund ums Thema Natur und auch gesellige Anlässe sind uns wichtig.
- Ein Netzwerk an engagierten Menschen, Gruppierungen und Projekten aufbauen und pflegen
 - Zusammenarbeit mit anderen Umweltorganisationen und lokalen Behörden



Amphibienschutzzaun



Neugestaltung Grünfläche

Was wir bieten:

- Möglichkeit zur aktiven Unterstützung von lokalen Naturschutzprojekten oder Arbeitsgruppen
- Teilnahme an Veranstaltungen und Aktivitäten

- Zugang zu Informationsmaterialien und Schulungen, auch von BirdLife Schweiz
- Vernetzung mit anderen lokalen Organisationen, Projekten und Menschen
- Rabatte auf Veranstaltungen und Materialien und Newsletter von BirdLife

Jahresprogramm 2025

8. Mai, Erste Mitgliederversammlung: gegenseitiges Kennenlernen, Austauschen und Vorstellen bestehender Projekte

17. und 24. Mai, Trockenmauerbau-Kurs in Trogen

23. August, Eröffnungsfest Bahnhofpärkli in Trogen

Spätsommer, Exkursion im Raum Speicher

November, Filmabend

Auf unserer Website finden Interessierte weitere Informationen zum Jahresprogramm und laufenden Projekten. Mitgliederanmeldungen sind über die Homepage, per Email oder mit nebenstehendem QR-Code möglich.



info@naturnetz-ar.ch
www.naturnetz-ar.ch

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Euch!

Der Vorstand

*Silvia Rechsteiner, Fabienne Sutter,
Gabriel und Miriam Zillig*

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Dart

Wieso Sandra Dart empfiehlt?

«Da werden Teenie Erinnerungen wach» sagt die Frau, die in der Ludo für den Einkauf der Playmobile zuständig ist. Ausserdem sei es einfach erklärt und in jedem Alter spielbar, besonders weil die Pfeile stumpf und damit auch für Kinder geeignet sind. So hatte Sandra das Spiel zuletzt ausgeliehen für die Geburtstagsparty ihres Sohns, ohne dass die Wohnzimmerwand Schaden genommen hätte. Vermutlich mag sie es auch nicht zuletzt,

weil es weniger Kleinteile zu zählen gibt als bei den Playmospielen... Wann haben Sie zuletzt eine ordentliche Runde Dart gespielt?

PS: Der letztjährige Spielnomi in der Krone Trogen war ein grosser Erfolg! Der diesjährige findet statt am 9. März – Datum vormerken!



Konzert
und
Theater
St.Gallen

SPIELPLAN

Februar

- Oper
Macbeth
1./10./23.2.,
Grosses Haus
- Musical
**The Rocky
Horror Show**
2./16.2.,
Grosses Haus
- Schauspiel **JUNE**
Spring doch
5.2., Studio
- Tanz
Moved
4./6./11.2.,
Grosses Haus
- Konzert
Italienisch
6./7.2., Tonhalle
- Schauspiel
Tyll
7./13./14./24./27.2.,
Lokremise
- Schauspiel **JUNE**
**Die drei
Räuber**
9./15./22.2.,
Grosses Haus
- Oper
**Hänsel
und Gretel**
12./14.2.,
Grosses Haus
- Konzert
Late Night Lok
From Dawn till
Dusk
15.2., Lokremise
- Konzert
Ganz Dvořák
16.2., Tonhalle
- Konzert
**Percussion-
Chillout**
18.2.,
Garage St.Gallen
- Konzert
**Armida
Quartett**
20.2., Tonhalle
- Schauspiel
**Rosamundes
Glück – Wege in
die Liebe**
20./22.2., Studio
- Tanz
Beyond
21.2., Lokremise
- Oper **Mit**
Talk im Studio
Wann ist ein
Mann ein Mann?
23.2., Studio

konzertundtheater.ch

Zu kaufen gesucht



Wohnhaus zum Renovieren

sofortige Barzahlung
Rufen Sie an: 071 845 45 10
Bruno Rutishauser

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen



Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82

*** JAHRMARKT ***

SPEICHER

26. - 28. SEPTEMBER 2025



RIKLIN & SCHAUB

LIEDER, DIE DU
SEHEN MUSST.



Comedy Freitag 26. September 2025

Festzelt - Zentralschulhaus Speicher
Food-Meile: ab 18:00 Uhr
20.00 Uhr | Türöffnung: 19:00 Uhr



VORVERKAUF

jahrmarkt-speicher.ch



AKTIONEN

im Februar
Preise ab 1.00 CHF ...

Wolle, Garne, Mercerie und Geschenke

Ihr Fachgeschäft für textiles Handwerk

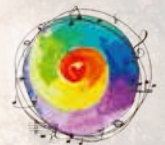
Haus zur Blume, Hauptstr. 11, 9042 Speicher
Di, Mi, Fr: 9.00 bis 11.30 Uhr; 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 11.30 Uhr; Donnerstag geschlossen



Transmensuriere
Breathwork



Yoga
& Yoga Nidra



Singreise

VANESSA HEINIGER

HERBRIGSTEIG 3, 9042 SEPICHER +41 79 522 89 46 SOLAVAYACH VANESSA_H@HOTMAIL.CH

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Aus PubQuiz wird PublioQuiz

Die legendären Pub-Quiz, die aus Ländern stammen in denen ein regelmässiger Pub-besuch zur Kultur gehört, wie England, Irland und Schottland, halten auch in der Schweiz immer mehr Einzug – nun sogar im Appenzellerland – sprich in der Krone in Trogen.

Am Mittwochabend punkt 19.00 Uhr läutete Quizmasterin Nikki Zünd, eine gebürtige Schottin, mit der Glocke zum ersten PublioQuiz – organisiert von der Bibliothek Speicher Trogen, zusammen mit dem Team der Krone Trogen. Der Name wurde aus Pub+Biblio zusammengefügt und ist Programm.

Nach der humorvollen Bekanntgabe der sportlichen Regeln kämpften sich fünf Gruppen konzentriert durch die zweimal 20 Fragen zum Lesen, zu Literatur und Bibliothekswissen. Da wurde mit dem Gesicht eines Schauspielers nach dem Titel eines verfilmten Romans gesucht, oder nach dem Namen des Verlags mit dem immer gleichen weissen Einband, oder nach dem am häufigsten ausgeliehenen Buch im vergangenen Jahr. In den

Gruppen wurde diskutiert und gestritten und viel gelacht. Nach der ersten Runde zählte man Punkte und verglich – bestellte ein zweites Bier und dazu ein Chili con Carne.

In Schottland sei das Pub für viele Menschen fast eine zweite Wohnstube, erklärt Nikki Zünd, Mitglied im Vorstand des Bibliothekvereins. «Die regelmässigen Quizabende sind ein Volkssport, ähnlich wie Billard oder Darts», erinnert sie sich. «Es wird total ernst genommen mit dem Willen zum Siegen. Aber da immer in Gruppen gespielt wird, macht es vor allem Spass und die Geselligkeit hat Vorrang».

Nach der zweiten Runde konnte eine Siegergruppe ausgemacht werden, die als Preis ein Quizbuch erhielt, während die Verlierer sich mit Buchstabensuppe weiterbilden können. Der gelungene Anlass und eine Fangruppe verlangen nach einer Wiederholung dieses sportlichen Anlasses. Sie wünschen sich dazu Guinnessbier und ein etwas passenderes Ambiente in einem kleineren Raum anstelle des grossen Kronensaals.

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buchstart

Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.

Diesmal nimmt uns Wichtel Lasse mit in seinen Alltag. Es ist Winter im Wichtelwald und wir treffen verschiedene Waldtiere. Begleitest du uns?

Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung mittels QR-Code ist erwünscht.



*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

www.bibliost.ch

**Dienstag, 11. Februar, 9.00 bis 9.30 Uhr
oder 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen**



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Referat

Die Geschichte der Liebe in 21 ½ Gedichten am Valentinstag von und mit Dr. Peter Faesi. Vergessen Sie die Qualen, die Sie wegen Schillers «Glocke» oder Goethes «Erlkönig» ausgestanden haben! Vom Verliebtsein übers Heiraten bis hin zum Kinderkriegen hat der St.Galler Germanist alles zusammengetragen, was Schriftsteller zum Thema Liebe zu sagen haben und hatten. Nicht alles ist unbedingt politisch korrekt, dafür umso witziger... was wäre passender an einem Valentinsabend?

Save the date - Programm zum jährlichen BiblioWeekend: HV mit musikalischer Lesung von Richard Lusti am Freitag 28.3., literarischer Spaziergang von Trogen nach Speicher mit der St.Galler Autorin Christine Fischer, Musik vom Weltklasseduo Maya Homburger (Violine) und Barry Guy (Kontrabass) am Samstag 29.3.
Alle Infos: www.bibliost.ch

**Anmeldung erwünscht, Apéro, Kollekte
Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr,
Bibliothek Speicher Trogen**


OK BEGEGNUNGSFEST

Save the date




Das Begegnungsfest 2025 findet am 28. Juni zum zweiten Mal auf dem Dorfplatz statt. Dieses Jahr mit Flohmarkt, der vielversprechenden irisch-schottischen Band Tain und der DJane Marianne Berna, die schon am vergangenen Begegnungsfest im Sommer 2023 mit Hits aus aller Welt einheizte. Es wird wieder ein unvergessliches Fest!

Samstag, 28. Juni, ab 16.00 Uhr, Dorfplatz





Installationen einer Ersondenwärmepumpe

Frischblumen, Gestecke,
Kerzen, Schmuck, diverse
Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

| | | |
|-----------|---------------|-----------------|
| Mo bis Fr | 09:00 - 11:30 | Unt. Bendlehn 1 |
| | 13:30 - 18:30 | 9042 Speicher |
| Samstag | 09:00 - 15:00 | 071 340 03 56 |

Ursula Koller

Altbewährtes und Innovation

Das bietet das langjährige Team der Wehrle Physiotherapie – aus Leidenschaft, für Ihre Gesundheit.
Damit Sie sich wieder **rundum wohl fühlen.**




WEHRLE
PHYSIOTHERAPIE

Dorf 3, 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60
www.wehrle-physio.ch



**STEINBILDHAUEREI
DEBORAH GRAF**

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST.GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.

SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

*Persönlich.
Kompetent.
Ihr Treuhänder.*




BARBARA ROTT NORBERT STEFFEN

| | | | |
|--|--|---|--|
| Speicher Hauptstrasse 21 CH-9042 Speicher | T +41 71-787 80 80 E info@rs-partner.ch | Herisau Platz 12 CH-9100 Herisau | T +41 71-352 80 80 E info@rs-partner.ch |
|--|--|---|--|

www.rs-partner.ch




WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

**Welz-Küchen:
Qualität die man sieht und
schmeckt. Produziert im
Appenzellerland.**

NOMMEZWENZGI FRAUEN 55+

Januaranlass: Herzmassage / Reanimation mit Defi

Am 9. Januar trafen sich 15 Nomme-Zwenzgi-Fraue zum ersten Anlass im 2025. Herzmassage und Anwendung des Defibrillators, kurz Defi, standen auf dem Programm. Wir durften die Samariterlehrerin Claudia Speck vom SV Speicher in unserem Kreis willkommen heissen. Sie brachte zwei Reanimationspuppen und zwei Defis mit. Im lockeren Dialog erarbeiteten wir den Ablauf bei einem Notfall. Zuerst für die eigene Sicherheit sorgen, dann überprüfen, ob die betroffene Person ansprechbar ist. Wenn das nicht der Fall ist, muss sofort der Notruf über die Nummer 144 erfolgen. Wenn im schlimmsten Fall der Patient nicht ansprechbar ist und er nicht atmet, müssen unverzüglich Wiederbelebungsmaßnahmen angewendet werden, also Herzdruckmassage, damit der Kreislauf erhalten bleibt, den Brustkorb 5 bis 6 cm eindrücken mit einer Frequenz von 100 bis 120 Mal pro Minute. Falls ein Defi vorhanden ist, schaltet man ihn ein und folgt den Anweisungen des Gerätes. Diese führen uns sicher durch das Programm.

Einige Frauen legten selbst Hand an und kamen ganz schön ins Schwitzen. Mit diesem Anlass wollten wir die Hemmschwelle vor der Nutzung des Defis abbauen. Ein grosses Dankeschön geht an Claudia Speck für ihren Einsatz beim Nomme Zwenzgi. Sie vermittelte das schwierige und ernste

Thema stufengerecht, sodass sich alle Teilnehmerinnen an den Diskussionen beteiligten. Beim anschliessenden Umtrunk im Hof zeigten sich alle Teilnehmerinnen sehr zufrieden mit dem Nachmittag und hegen den Wunsch, dass es bei der Theorie bleibe. Wir danken dem Samariterverein Speicher für den Einsatz. Ein Dank geht auch an die Leitung des Hof Speicher, welche uns den Mehrzweckraum gratis zur Verfügung stellte.

Bericht: Irma Ammann

Fotos: Heidi Preisig



NOMMEZWENZGI FRAUEN 55+

Nachtwächter-Führung in Appenzell

Maria Helfenstein, die für uns 55+ Frauen die Nachtwächterführung organisiert hat, musste krankheitshalber zuhause bleiben, trotzdem versammelten sich 14 warmgekleidete Frauen um 18 Uhr vor der Mauritiuskirche. Pünktlich erschien Sepp, der Nachtwächter mit seiner Laterne und der Hellebarde. In seinem urchigen Innerrhoder Dialekt erzählte er uns aus der Geschichte Appenzells, von der Reformation, der Landteilung, der Landsgemeinde, von den Bränden und vielem mehr. Sepp führte uns durch hell erleuchtete Strassen und dunkle Gassen, es war eine aufregende Tour. Auf dem Landsgemeindeplatz zeigte er uns die Wappen der 8 Rhoden, von

denen heute noch 6 bestehen. Natürlich schilderte Sepp auch ausführlich die Regeln der Landsgemeinde, die genau eingehalten werden – auch von den Frauen! Eindrücklich steht das Kloster «Maria der Engel» neben dem Schloss, das wird von mehreren Familien bewohnt. Zuletzt zeigte uns der Nachtwächter noch ein Haus, das beim letzten Brand verschont wurde, er erzählte von seinen Pflichten und verabschiedete sich nach dieser kurzweiligen Stunde.

Wir genossen im Restaurant «Hof» ein feines Nachtessen und wärmten uns bei einem Glühwein auf.

Bericht: E. Beusch

Fotos: H. Preisig

www.nommezwenzgi.ch



SENIORENRAT SPEICHER/TROGEN

Bedürfnisse älterer Menschen ergründet

Der Seniorenrat Speicher/Trogen hat auch 2024, im dritten ganzen Jahr seines Bestehens, den Anliegen der älteren Generation seine Aufmerksamkeit geschenkt, wie das gemäss dem 2020 erstellten Altersleitbild Speicher-Trogen seine Aufgabe ist. In der Zusammensetzung des Rates gab es insofern eine Änderung, als Simone Vial, Trogen, auf Ende 2023 zurücktrat und damit auch das Präsidium abgab. Ihre Nachfolgerin ist Rita Schumann, Trogen, die gleich auch die Ratsleitung übernahm. Aus Trogen gehören dem Seniorenrat ausserdem Marlies Carniello sowie Susanne und Christof Kehl an. Speicher ist vertreten durch Ulrike Naef, Maria Helfenstein, Jürg Burkard und Martin Hüsler.

Fünf Sitzungen

An insgesamt fünf Sitzungen sind Probleme und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren aus den beiden Gemeinden besprochen worden. Darin eingerechnet ist auch die gemeinsame Sitzung mit GAST (Gutes Alter in Speicher und Trogen).

Informationen aus dem Seniorenrat finden Interessierte auf der via www.sr-speichertrogen.ch erreichbaren Homepage, die von Christof Kehl stets aktualisiert wird. Sie gibt

auch Auskunft über Aktivitäten und Angebote für die älteren Semester.

Mehr Ruhebänke – mehr Sicherheit

Nachdem im Jahr 2023 auf Anregung des Seniorenrates in Speicher zwei neue Ruhebänke installiert worden waren, ist deren Bestand 2024 auch in Trogen um vier Einheiten gewachsen. Angeregt hat der Rat ausserdem die Platzierung zweier neuer Bänke am Eingang zum Kinderdorf Pestalozzi.

Einem Sicherheitsbedürfnis trugen die Appenzeller Bahnen Rechnung, indem sie im Februar die Belagsschäden auf Perron 1 im Speicherer Bahnhof eliminierten. Der Seniorenrat hatte die AB auf die Gefährlichkeit dieser Schäden als Stolperfallen aufmerksam gemacht.

Vermehrte Sicherheit im Visier hatte auch ein Elternbrief der Schule Trogen, in dem auf die Gefahren hingewiesen wurde, die sich aus der Benützung von Trottoirs durch Kinder und Jugendliche mit Trotтинetts und Velos ergeben.

Der von Susanne Kehl 2022 ins Leben gerufene Fahrdienst für ältere Menschen wurde auch 2024 rege in Anspruch genommen.

Richtige Ernährung im Alter

Zum Thema machen will der Seniorenrat im begonnenen Jahr die richtige Ernährung im Alter. Die Idee dazu vermittelte ein Gastauftritt von Fernando Ferrari aus Gais an einer Ratssitzung. Er führte nach seiner Pensionierung Seminare für Personen durch, die vor dem Übertritt in den Ruhestand stehen. Aus diesen Seminaren ging unter anderem die Erkenntnis hervor, dass gerade richtige Ernährung die Lebensqualität im vorgerückten Alter wesentlich erhalten kann. Der Seniorenrat hat das Anliegen aufgenommen und veranstaltet im Frühjahr einen Informationsanlass, an dem die Speicherer Hauswirtschaftslehrerin Astrid Uzor Tipps für eine gesunde Ernährung gibt. Gedacht ist auch an einen entsprechenden Kochkurs. Nähere Informationen dazu folgen zu gegebener Zeit in den Senioren-Programmen und in den Gemeindeblättern. Im zweiten Halbjahr 2025 soll dann über Probleme rund um Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und Wohnsitzfragen bei Umzug in ein Altersheim informiert werden.

Martin Hüsler

CHLAUSENSCHUPPEL

Unterwegs mit dem Fleckenschuppel

Am 31. Dezember 2024 waren wieder einige Silvesterchläuse in unser Dorf unterwegs. Auch der Fleckenschuppel, bestehend aus acht Buben und Mädchen im Alter von 5 bis 9 Jahren, ging von Haus zu Haus. Vom Flecken führte ihr Streich über das Kalabinth in Richtung Chlausenbeizli im Dorf.

Sie wünschten den Dorfbewohnern «ä guets Neus» und hinterliessen viele fröhliche Gesichter. Nach dem Abstecher in die Hinterwies zog es die kleinen Chläusli zurück ins Dorf, wo sie als Höhepunkt ein Zäuerli mit den Erwaschsenen Chlausenschuppel nehmen durften. Der Fotograf Sandro Reichmuth (faszinierend.ch) hat den Fleckenschuppel an diesem ereignisreichen Tag fotografisch begleitet.





JODELCHÖRLI SPEICHER

Jodlerunterhaltung Jodelchörli Speicher

Wir freuen uns ausserordentlich, Sie nach langer Pause wieder zu unserer diesjährigen Unterhaltung unter dem Motto «Alles fährt Ski» im Buchensaal einzuladen. Unser Dirigententeam hat ein abwechslungsreiches Liederprogramm zusammengestellt. Mit viel Freude und Motivation sind wir in den letzten Vorbereitungen dafür. Reservieren Sie sich deshalb schon heute den 8. und 9. Februar.

Zwischendurch werden wir mit unseren Einlagen für stimmungsvolle Auflockerung sorgen. Nach dem Unterhaltungsprogramm

wird die anwesende Musikformation zum Tanz aufspielen. Auch erwartet Sie eine Spezialverlosung. Für den Ausklang vor dem Nachhauseweg besteht die Möglichkeit zu einem Umtrunk an unserer Jodler-Bar.

Die Saalöffnung ist jeweils eineinhalb Stunden vor Programmbeginn. Natürlich ist für das leibliche Wohl schon vor dem Programm bestens gesorgt. Es ist keine Platzreservation möglich.

Wer gerne Jodellieder und Zäuerli singt und Freude am Brauchtum hat, ist jederzeit

herzlich willkommen, uns in den Proben zu besuchen. Auch als Passivmitglied können Sie uns mit einem Betrag von Fr. 20.00 unterstützen. Alle Informationen finden sie unter www.jodelchörli-speicher.ch

Unterhaltung 2025

Samstag, 8. Februar,
Beginn 20.00 Uhr, Buchensaal
Sonntag, 9. Februar,
Beginn 13.00 Uhr, Buchensaal

*Jodelchörli Speicher
Sämi Egli*

VOLLEY SPEICHER

Neuer medizinischer Partner

Der Volleyballverein Speicher freut sich, mit der Berit SportClinic einen starken medizinischen Partner an seiner Seite zu wissen. Besonders erfreulich ist, dass die Berit Sport-

Clinic in Speicher ortsansässig ist und somit eine enge und unkomplizierte Zusammenarbeit möglich macht und eine optimale Betreuungssituation geschaffen wird.

Die Berit SportClinic steht unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Hanspeter Betschart und ist spezialisiert auf die Bereiche Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Sportphysiotherapie und Sport-Angiologie.

Ab sofort steht den Spielerinnen und Spielern ein umfassender sportmedizinischer Notfalldienst zur Verfügung. Die Spielerinnen und Spieler können sich darauf verlassen, dass sie bei akuten Verletzungen schnelle und professionelle Hilfe erhalten. Darüber hinaus stehen gezielte Konsultationen und Behandlungen für eine langfristige medizinische Betreuung zur Verfügung.

Ziel dieser Partnerschaft ist es auch, die Spielerinnen und Spieler vom Volley Speicher nicht nur bei der Genesung, sondern auch bei der Prävention und Optimierung ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen.

Dr. med Hanspeter Betschart (Chefarzt Berit SportClinic), Michael Lämmli (Volley Speicher), Roland Lauper (Volley Speicher) und Peder Koch, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Berit Klinik Gruppe freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit



v.l.: Dr. med Hanspeter Betschart (Chefarzt Berit SportClinic), Michael Lämmli (Volley Speicher), Roland Lauper (Volley Speicher) und Peder Koch, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Berit Klinik Gruppe

*Volley Speicher
Roland Lauper*

TC SPEICHER

Aufruf

Trotz intensiver Nachforschungen konnten nicht mehr sämtliche aktuellen Adressen aller potenziellen Genossenschafter eruiert werden. Daher fordert die Verwaltung alle Personen, die im Besitz eines Anteilsscheins sind sowie deren rechtmässige Vertreter oder Erben auf, sich bis spätestens 28. Februar 2025 schriftlich (per E-Mail) bei der unten angegebenen Kontaktstelle zu melden. Bitte legen Sie dabei entsprechende Legitimationsbelege bzw. den/die Anteilsschein(e) vor.

Erfolgt bis zum Ablauf der Frist keine Rückmeldung, geht die Verwaltung davon aus, dass kein Anspruch auf Mitgliedschaft bzw. auf Anteilsscheine besteht oder geltend gemacht werden möchte.

Kontaktstelle:
Genossenschaft Tennisanlagen
Hinterwies, Speicher
Postfach 109
Hinterwies 37
9042 Speicher
E-Mail: praesidentin@gthspeicher.ch

Fristablauf: 28. Februar 2025

BC TROGEN-SPEICHER

Appenzeller Verein des Jahres

Junior:innen Statement für Neubau Dreifachturnhalle

Wir vom BC Trogen-Speicher sind ein aktiver Badminton Club und sehr erfolgreicher Appenzeller Sportverein. Rund 30 Kids und bis 20 Junior:innen trainieren jeweils am Freitagabend von 17 bis 20 Uhr in der Zentraltturnhalle in Speicher. Sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport trainieren und spielen wir älteren Junior:innen, Breitensportler:innen und Ligaspieler:innen aus Gründen fehlender Hallengrösse sowie

-kapazitäten jeweils in Trogen und St.Gallen. Gerne würden auch wir im Dorf trainieren, unsere interkantonalen und nationalen Wettkämpfe hier austragen. Wir Speicherer Junior:innen unterstützen deshalb den Neubau einer Dreifachturnhalle. Unser Sport macht Spass, fördert die Gesundheit, Gemeinschaft und leistet einen tollen Beitrag zu einem lebendigen, attraktiven Dorf!

*Madita (17) und Leander Züst (18),
BC Trogen-Speicher*



GERÄTERIEGE REHETOBEL

SM Bronze für Nayra Zünd

An den Schweizermeisterschaften Gerätturnen Mannschaften holte sich Nayra Zünd (Geräteriege Rehetobel) mit dem Team Appenzellerland die Bronzemedaille im K5.

Eine Woche vorher war Nayra bereits an den Schweizermeisterschaften im Einzel im Einsatz. Den Auftakt machte Nayra an ihrem Paradegerät, dem Reck. Dieser gelang ihr vollkommen und so holte sie sich hohe 9.70 Punkte. Auch am Boden konnte die Schülerin überzeugen. An den Schaukelringen zeigte Nayra eine solide Leistung. Zu diesem Zeitpunkt war Nayra auf Podestkurs. Dann geschah das Unheil, beim Einspringen verletzte sie sich am Fuss. Unter grossen Schmerzen musste sie dann noch zwei Wettkampfsprünge absolvieren die aufgrund der Umstände nicht optimal verliefen. Mit dem Total von 37.40 Punkte holte

sich Nayra trotzdem noch den tollen Zehnten Schlussrang und eine Auszeichnung.

In Thun waren dann die Mannschaftsschweizermeisterschaften an der Reihe. Trotz einer Bänderverletzung turnte Nayra den vollen Wettkampf und steuerte wichtige Punkte zum Teamergebnis bei. Den Auftakt machte das Team am Boden, wo alle mit hohen Noten starteten, Nayra holte sich starke 9.45 Punkte. An den Schaukelringen hatte alle Turnerinnen mit Standproblemen zu kämpfen. Die Sprünge gelangen dem Team solide und die Turnerinnen wussten, wenn sie eine Medaille gewinnen möchten, müssen sie am Reck hohe Noten erturnen. Sie taten dies auch und so steuerte Nayra mit 9.70 die zweithöchste Note bei. Mit 149.15 Punkten holte sich das Team mit Nayra Zünd die Bronzemedaille im K5.



FRAUEN-COMEDY-DUO

Ein spektakulärer Humorabend

Nach dem grossartigen Erfolg der Compagnia Due 2023 und dem grandiosen Auftritt des internationalen Clown-Duos Compagnia Baccalà 2024 können wir euch ein weiteres Highlight mit einem aussergewöhnlichen Frauen-Comedy-Duo präsentieren: «Il Disastro» mit Nina Dimitri und Silvana Gargiulo.

Sie zählen zu den Stars der internationalen Clownszenen. Mit ihrem Erfolgsstück «Il Disastro» entführen sie das Publikum in eine Welt voller Witz, Poesie und musikalischer Raffinesse.

Freitag, 7. Februar, MZA Wald, 20.00 Uhr



HAUS VORDERDORF

Technik zum Ausprobieren

«Hätte ich das früher gewusst, hätte ich mir so viel Kummer ersparen können», ist eine Aussage, die in der Beratung ebenso oft zu hören ist wie «aber damit wollte ich doch niemanden belästigen.» Deshalb laden wir alle Interessierten in das Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit zum geselligen Beisammensein ein. Gemeinsam sehen wir uns lebensdienliche Technik vom Hilfsmittel bis zur digitalen Lösung an. Egal ob Flaschenöffner, Nachtlicht oder sprachgesteuerter Hausnotruf: Wir testen gemeinsam Technik – durch Anfassen und Ausprobieren. So kommt Wissen in die Dörfer, mit dem wir in unserer Nachbarschaft Gutes tun können.

Bei diesem Angebot werden wir von der Ostschweizer Fachhochschule unterstützt. Herr Josef M. Huber, der das SimDeC in St.Gallen leitet, bringt seine Expertise in die Beantwortung aller Fragen zu Hilfsmitteln und Technik ein. Der international gefragte Experte ist bekannt für das gemeinsame und pragmatische Forschen auf Augenhöhe. «Wenn wir gemeinsam und aus verschiedenen Lebensperspektiven, mit verschiedenen Stärken und Schwächen auf die Dinge sehen, dann fällt uns schnell auf, was uns an Produkten gefällt oder stört. So können wir in gemüthlicher Atmosphäre das Wissen schaffen, das wir in der Praxis brauchen.»

Unsere regelmässigen Treffen sind offen für alle Interessierten und ausdrücklich auch für die einmalige Teilnahme.

Termin: 1. Treffen Donnerstag, 6. März um 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit Kaffee und Gebäck

Thema: Nachtlichter

Ort: Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhof Trogen

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos, als Dankeschön erhalten Sie ein kleines Präsent

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis 28. Februar unter Tel: 071 343 82 82 an, oder via Mail: sekretariat@hausvorderdorf.ch

Zum Thema Nachtlichter: Worauf achte ich beim Einkauf eines Nachtlichts? Welche Funktionen sind mir wichtig – und welche Enttäuschungen können sich andere Leute gerne sparen?

Ich freue mich auf einen anregenden Nachmittag, an dem wir gemeinsam ausprobieren und testen.

Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf

HOSPIZ- UND ENTLASTUNGSDIENST AR

HV

Die Hauptversammlung des Hospiz- und Entlastungsdienstes AR findet am Dienstag, 11. März 2025 um 19.00 Uhr, im Seniorenheim Bad Säntisblick in der Waldstatt statt. Im Anschluss an die statuarischen Geschäfte (ca. 20.00 Uhr) tritt das Clownduo Fräulein Pünktchen und Perdü auf. Der Auftritt als auch die HV ist öffentlich und kostenlos. Die Freiwilligen des Hospiz- und Entlastungsdienstes AR begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und entlasten deren Angehörige in den Gemeinden Herisau, Hundwil, Schönengrund, Schwellbrunn, Speicher, Stein, Trogen, Urnäsch, Wald und Waldstatt. An der Hauptversammlung wird über die Ausdehnung des Vereins ins Rotbachtal informiert und abgestimmt. Weitere Informationen unter www.hospiz-ar.ch



LINEDANCER LABMED OS

Linedance ist Leidenschaft!

Ohne Tanzpartner viel Spass auf dem Tanzparkett haben. Linedance ist eine choreografierte Tanzform, bei dem einzelne Tänzer unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Schrittfolgen einer Choreografie wiederholen sich nach einem Vielfachen von 8 Schritten, häufig sind es 32, 48 oder 64 Schritte. Es gibt auch Tänze mit 128 Schritten in einer Folge. Beim Linedance können Personen, die sich nicht kennen und möglicherweise keine gemeinsame Sprache sprechen miteinander tanzen, sofern sie denselben Tanz beherrschen, und dies sogar international.

Wir sind ein Verein in Speicher, gegründet von Linedance Fans.

Unser Ziel ist zusammen zu tanzen und Spass dabei zu haben. Wir tanzen nicht nur zur Countrymusik, sondern auch zu aktuellen und klassischen Songs der Pop- und Rockmusik. Wir bewegen uns dabei zu bekannten Rhythmen wie Cha-Cha-Cha, Rumba, Samba, Polka, Country Two Step, Rock'n'Roll oder Walzer.

Schau herein und mach mit! Linedance ist für jede Altersklasse geeignet! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die ganze Bevölkerung von Speicher und Umgebung ist herzlich eingeladen!

Anmelden musst du dich nicht. Nimm einfach saubere, bequeme Schuhe mit.

Kosten:

Freiwilliger Beitrag für den Verein

Bei Fragen gibt die Präsidentin, Maria Hagmann gerne Auskunft, linedancer.labmedos@bluewin.ch, 079 710 47 07

Die linedancer labmed OS freuen sich auf dich!

Samstag, 8. Februar
Dachatelier Gallusschulhaus,
Schulstrasse 10, 9402 Mörschwil

WINTERHILFE APPENZEL AR

Danke

In den kommenden Tagen erhalten die Spenderinnen und Spender der Winterhilfe Appenzell AR die Spendenbestätigung 2024 für die Steuerunterlagen.

Im UBS-Sorgenbarometer 2024 gibt mehr als die Hälfte der Befragten an, dass sie die steigenden Lebenshaltungskosten, vor allem im Gesundheitsbereich, stark belasten. Auch im Kanton Appenzell AR gibt es Menschen, die mit sehr knappem Budget auskommen müssen. Jede unerwartete Rechnung, z.B. für das Skilager der Kinder oder die Heiznebenkosten stellt die Betroffenen vor grosse Probleme. Oft wird eine nötige Zahnbehandlung nicht ausgeführt, was zur Folge hat, dass die spätere

Behandlung viel teurer zu stehen kommt, dringend nötige Anschaffungen wie eine neue Brille werden hinausgeschoben oder es wird beim Essen gespart. Hier hilft die Winterhilfe AR, welche in solchen Situationen für die Betroffenen da ist und nebst Gesundheitskosten im vergangenen Jahr auch Einkaufsgutscheine, Nebenkostenabrechnungen, Vereinsbeiträge oder Kleiderpakete finanziert hat. Elvira Tischhauser, Präsidentin der Winterhilfe AR sagt: «Diese dringende Unterstützung können wir nur dank unseren Spenderinnen und Spendern leisten. Dank Ihnen können wir im Kanton Appenzell Ausserrhoden vielen Menschen mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung helfen, die

Verschuldungsspirale aufzuhalten und zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation beizutragen.»

Die Winterhilfe AR ist eine spendenfinanzierte Non-Profit-Organisation, die ausschliesslich im Kantonsgebiet tätig ist. Im vergangenen Jahr haben wir 709 Personen mit Leistungen in Höhe von total CHF 173'776.15 unterstützt.

Bei Fragen zur Spendenbestätigung wenden Sie sich bitte an: Winterhilfe Appenzell AR, 9100 Herisau. Danke für Ihre Treue.

Winterhilfe Appenzell AR, 9100 Herisau
 Postfinance: CH23 0900 0000 9000 3081 9



APPENZELER HOLZFACHSCHULE

«Viele gehen kurz darauf schnuppern»

Zusammen mit rund 230 Mädchen und Knaben aus dem ganzen Appenzellerland haben Mitte Januar 3 Schüler aus Speicher die Berufstage der Schreiner und Zimmerleute besucht. An der Holzfachschule in Teufen können sie selbst Hand anlegen und das Element Holz spüren. Dazu erfahren sie das Wichtigste über die hölzigen Berufe, aber auch wertvolle Tipps für den Bewerbungsprozess allgemein – nicht ohne Folgen: viele Teilnehmer kümmern sich kurz nach den Berufstagen um eine Schnupperlehre und damit um eine der wichtigsten Fragen für ihre Zukunft.

Clemens Fässler

«Wie in einem Bienenhaus» sei es, meint der Leiter der Appenzeller Holzfachschule Thomas Meier, als sich am Freitag über 60 Mädchen und Knaben in Teufen einfanden. Während er im Theorieraum den Teilnehmern aus Herisau den Schreinerberuf erläutert und Fragen zum Bewerbungsprozess beantwortet, leitet sein Mitarbeiter Felix Brühwiler die Schüler der Realschule Appenzell bei der praktischen Arbeit an: «Schaut genau hin, wie ich es mache. So verschmiert ihr beim Ölen weder Hände noch Kleider, wofür ihr und eure Eltern später froh seid.»

Einblicke ins Berufsleben

Das Ölen der Bilderrahmen ist fast der letzte Arbeitsschritt, danach heisst es, zügig die Werkbank aufräumen, «damit wir zeitig nach Hause gehen können». Sauber arbeiten, den Arbeitsplatz aufräumen oder den Feierabend nicht an der Schulglocke, sondern am fertigen Arbeitsstück ausrichten: das sind alles Selbstverständlichkeiten eines Handwerkerberufs, die den Schülern hier in Teufen vermittelt werden.



Zimmermeister Andreas Manser führt die Mädchen und Knaben in den Beruf der Zimmerleute ein. (Bild: Martin Minder)

Start des Berufswahlprozesses

Wie viel davon bewusst oder unbewusst aufgenommen wird, ist von Klasse zu Klasse und von Person zu Person unterschiedlich. Bei den einen oder anderen wird auch einiges schnell wieder vergessen sein, denn es ist ein voller Arbeitstag in Teufen; viele Informationen, langes Stehen, Maschinenlärm und neue Eindrücke. Und doch hinterlässt der Berufstag seine Spuren, wie auch Benedict Schawalder von der Sekundarschule Herisau weiss: «Das Resultat ist, dass viele kurz nach den Berufstagen schnuppern gehen, egal ob in einem hölzigen Betrieb oder anderswo. Und auch Ehemalige berichten regelmässig, dass die Berufstage einen ersten wichtigen Anlass im Berufswahlprozess dargestellt hätten.»

Weniger Handfertigkeit

Mit der Mischung von Theorie und Praxis sei es ein super Angebot, sagt Schawalder, gerade auch für die Schüler der ersten Oberstufe, mit denen er regelmässig an den Berufstagen der Hölzigen teilnimmt. Denn die Erstklässler seien zugänglicher für die praktischen Arbeiten, während ein ganzer Tag Theorie sie überfordern würde. Zudem würden Mädchen und Knaben heute in ihrem Alltag viel weniger mit handwerklichen Arbeiten in Berührung kommen als früher. Die Handfertigkeit habe im Durchschnitt klar abgenommen und so sei der Besuch bei den Schreibern und Zimmerleuten für viele eine ganz neue Erfahrung.



Konzentriertes ölen der Bilderrahmen. (Bild: Clemens Fässler)



Felix Brühwiler (rechts) erklärt den Umgang mit Holzöl. (Bild: Martin Minder)

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Schneeschuhtour Dreibündenstein

Der Aufstieg ab Brambrüesch führt durch verschneite idyllische Waldabschnitte. Die Aussicht vom Dreibündenstein reicht vom Piz Beverin über den Tödi bis zum Calanda – um nur einige zu nennen. Auf der Furggabüel steht eine Panoramatafel, auf welcher wir uns über die gut sichtbaren Gebirgszüge der Tektonikarena Sardona (UNESCO-Welterbe) informieren können. Um die Route zu verkürzen, benutzen wir die Sesselbahn Hühnerköpfe-Furggabüel zum höchsten Punkt unserer Route. Der Abstieg führt entlang idyllischer Landschaften mit verschneiten Wäldern und Alpsiedlungen nach Mutta. Ab Mutta gehts mit der Seilbahn hinunter nach Feldis und Rhäzüns. Danach mit dem Zug wieder zurück nach Chur.

Route: Brambrüesch – Hühnerköpfe – Furggabüel – Mutta

Distanz: 6,4 km, Zeit: 4 Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 9.08 Uhr, 7000 Chur, Brambüeschbahn, Bushaltestelle

Rückreise: 16.38 Uhr, 7000 Chur, Bahnhof
Anmeldung bis Donnerstag, 30. Januar 2025, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Sonntag, 2. Februar

7000 Chur, Brambüeschbahn, Bushaltestelle

Winterwanderung von Oberegg nach Gais

Wie ist es doch schön im Winter früh auf eine Wanderung zu gehen, wenn die Luft klar und kalt ist. Wir folgen dem Weg von Oberegg über den Fallbach hoch zum St. Anton, wo wir uns bei einem Heissgetränk aufwärmen können. Von hier aus haben wir bei klarer Sicht eine Aussicht ins Rheintal, nach Graubünden und weit ins Vorarlberg. Wir wandern weiter über die Landmark, über den vielleicht verschneiten Gäbris, wo wir die Gelegenheit haben, am Mittag einzukehren. Gut

gestärkt begeben wir uns auf die letzte Etappe nach Gais.

Route: Oberegg – St. Anton – Haggen – Landmark – Gäbris – Gais

Distanz: 14,1 km Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 9.30 Uhr, 9413 Oberegg, Post, Bushaltestelle

Rückreise: 16.00 Uhr, 9056 Gais, Bahnhof

Anmeldung bis Donnerstag, 6. Februar 2025, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Samstag, 8. Februar

9413 Oberegg, Post, Bushaltestelle

Winterwanderung zum Sonnenuntergang

Der Hausberg von Schönengrund bietet sich für eine gemächliche Winterwanderung geradezu an. Wir wandern von Schönengrund ganz gemütlich über den Hörnliwald zur Chäseren und geniessen auf der Krete Richtung Hochhamm die Aussicht auf den Säntis auf der rechten Seite und linkerhand den Weitblick über das hügelige Appenzellerland bis weit zum Bodensee. Beim Bergrestaurant Hochhamm haben wir die Möglichkeit zu einer Einkehr, bevor wir den eindrücklichen Sonnenuntergang auf der Terrasse geniessen. Anschliessend kehren wir beim Eindunkeln über das Pfand zurück nach Schönengrund.

Route: Schönengrund – Hörnli – Geissbüel – Hochhamm – Pfand – Schönengrund

Distanz: 8,8 km Zeit: 3 Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 14.30 Uhr, 9105 Schönengrund, Dorf, Bushaltestelle

Rückreise: 19.25 Uhr, 9105 Schönengrund, Dorf, Bushaltestelle

Weiteres: Auf dem Hohhamm bewundern wir den prächtigen Sonnenuntergang und wandern beim Eindunkeln zurück nach Schönengrund. Stirnlampe und Stöcke nicht vergessen.

Anmeldung bis Freitag, 14. Februar 2025, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Sonntag, 16. Februar

9105 Schönengrund, Dorf, Bushaltestelle

Schneeschuhtour zum Schilt im Glarnerland

Wir wandern zuerst auf der Zufahrtsstrasse zum Naturfreundehaus Fronalp. Schliesslich weiter über verschiedene Alp Stafeln, durch eine kleine Hochebene, dann wieder steiler bis zum Fuss der Siwellen. Nun zum Nordostrücken des Schilt und auf diesem zum Gipfel. Hier erwartet uns eine weite Aussicht auf die Glarner Alpen und das nahe Linthgebiet. Für den Abstieg wandern wir durch flacheres Gelände zurück zum Naturfreundehaus zur Einkehr.

Route: Fronalp Unterstafel – Färiboden – Schilt – Heuboden Oberstafel – Mittlerstafel – Naturfreundehaus – Fronalp Unterstafel

Distanz: 10,6 km Zeit: 7 ½ Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 8.07 Uhr, 8752 Näfels-Mollis, Bahnhof

Rückreise: 16.51 Uhr, 8752 Näfels-Mollis, Bahnhof

Besonderes: max. 8 Teilnehmer; Notfallausrüstung (LSV, Sonde, Lawinenschaukel) obligatorisch; Ruftaxi ab Bahnhof Näfels-Mollis bis Fronalp Unterstafel; CHF 25.00 pro Person.

Anmeldung bis Donnerstag, 20. Februar 2025, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an martin.keller@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 669 75 40

Samstag, 22. Februar

8752 Näfels-Mollis, Bahnhof

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch



Februar 2025. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

| | | | | | |
|----|-------|-------|---|-------|---------|
| Sa | 1.2. | 17:00 | Hölde – Die stillen Helden vom Säntis | 6/4 | dialekt |
| Sa | 1.2. | 20:00 | Conclave | 10/8 | D |
| So | 2.2. | 15:00 | Paddington in Peru | 6/4 | D |
| So | 2.2. | 19:30 | Friedas Fall | 12/10 | dialekt |
| Di | 4.2. | 14:15 | Nachmittagskino: Hölde – Die stillen Helden vom Säntis | 6/4 | dialekt |
| Di | 4.2. | 19:30 | Der Spitzname | 6/4 | D |
| Mi | 5.2. | 15:00 | Sauvages – Tumult im Urwald / Vorpremiere | 6/4 | D |
| Fr | 7.2. | 20:00 | September 5 | 12/10 | D |
| Sa | 8.2. | 17:00 | Friedas Fall | 12/10 | dialekt |
| Sa | 8.2. | 20:00 | Aiming High | 8/6 | dialekt |
| So | 9.2. | 15:00 | Sauvages – Tumult im Urwald | 6/4 | D |
| So | 9.2. | 19:00 | Der Spitzname | 6/4 | D |
| Di | 11.2. | 19:30 | Bird | 14/12 | E/d/f |
| Mi | 12.2. | 15:00 | Paddington in Peru | 6/4 | D |
| Mi | 12.2. | 19:30 | Carl Lutz – Der vergessene Held | 16/14 | dialekt |
| Fr | 14.2. | 20:00 | Der Spitzname | 6/4 | D |
| Sa | 15.2. | 17:00 | Tamina – Wann war es immer so? | 12/10 | dialekt |
| Sa | 15.2. | 20:00 | September 5 | 12/10 | D |
| So | 16.2. | 10:00 | 300 Jahre Bühler – Ein Wandertheater Gespräch mit Thomas Lüchinger | | dialekt |
| So | 16.2. | 15:00 | Die Drei ??? und der Karpatenhund | 6/4 | D |
| So | 16.2. | 19:30 | Hölde – Die stillen Helden vom Säntis | 6/4 | dialekt |
| Di | 18.2. | 19:30 | Friedas Fall | 12/10 | dialekt |
| Mi | 19.2. | 15:00 | Sauvages – Tumult im Urwald | 6/4 | D |
| Mi | 19.2. | 20:00 | Cinéclub: All Of us Strangers | 16/16 | E/d |
| Fr | 21.2. | 20:00 | Hölde – Die stillen Helden vom Säntis | 6/4 | dialekt |
| Sa | 22.2. | 17:00 | Filmhit | | |
| Sa | 22.2. | 20:00 | Bird | 14/12 | E/d/f |
| So | 23.2. | 15:00 | Paddington in Peru | 6/4 | D |
| So | 23.2. | 19:30 | September 5 | 12/10 | D |
| Di | 25.2. | 19:30 | Tamina – Wann war es immer so? | 12/10 | dialekt |
| Mi | 26.2. | 15:00 | Die Drei ??? und der Karpatenhund | 6/4 | D |
| Mi | 26.2. | 19:30 | Akte Grüninger | 10/8 | dialekt |
| Fr | 28.2. | 20:00 | Aiming High | 8/6 | dialekt |

CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

Traum

Atmosphärischer Traum im Cinéclub Rosental

Eines Nachts trifft Adam zufällig auf seinen mysteriösen Nachbarn Harry. Während sich zwischen den beiden eine Beziehung entwickelt, wird Adam von Erinnerungen an die Vergangenheit heimgesucht und findet sich in der Londoner Vorstadt wieder, in der er aufgewachsen ist, und in dem Haus seiner Kindheit, in dem seine Eltern noch genau an dem Tag zu leben scheinen, an dem sie vor 30 Jahren starben. Die vier Performances in **All Of Us Strangers** sind allesamt atemberaubend. Andrew Scott spielt einen Mann (Adam), dessen innere Verhärtungen sich langsam lösen. Claire Foy als Mutter lässt mit minimalen Mitteln eine andere Zeit aufstehen, Jamie Bell zeigt, dass die schweigsamen Väter von damals mehr sahen, als man ihnen zutrauen wollte. Und Paul Mescal (Harry) gründiert alles mit einer wunderschönen, fast selbstlosen Liebesbedürftigkeit. Die Rosenbar lädt ab 19.15 Uhr zur Einstimmung.

Katja Laux



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Februar

- 05. Mi.** ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des appenzellischen Anwaltsverbandes
- ab 18.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Dankesapéro
Für die ehrenamtliche Helfer/innen und Kommissionen, Vereinen, Gruppierungen, Institutionen tätigen Personen
Buchensaal, Buchenstrasse 32
- 07. Fr.** vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes Gemeindegebiet

- 08. Sa.** 18.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Michael Wrase – Nahostkorrespondent
Hohrüti 1

20.00 Uhr
Jodelchörli Speicher
Unterhaltung
Buchensaal, Buchenstrasse 32

- 09. So.** 13.00 Uhr
Jodelchörli Speicher
Unterhaltung
Buchensaal, Buchenstrasse 32

- 14. Fr.** 19.00 bis 21.00 Uhr
Sonnengesellschaft Speicher
«Dachsgeheimnisse» mit
Tierfilmer Jost Schneider
Buchensaal, Buchenstrasse 32

19.30 bis 21.00 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Dr. Peter Faesi: Die Geschichte der Liebe in 21 ½ Gedichten
am Valentinstag
Hauptstrasse 18

- 16. So.** Skiclub Speicher
Skirennen 2025
Blattenhang

- 21. Fr.** vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes Gemeindegebiet

19.30 bis 03.00 Uhr
Spyycher Chaosknaller
Guggenacht
Buchensaal, Buchenstrasse 32

- 23. So.** 13.00 bis 17.00 Uhr
Spyycher Chaosknaller /
Feuerwehr Speicher
Kinderfasnacht
Buchensaal, Buchenstrasse 32

17.00 bis 18.15 Uhr
Meisterkonzert
«Klangzauber der Belle Époque»
Evang. Kirche

- 25. Di.** 19.30 Uhr
Ortsparteien und Gemeinde Speicher
Forum Speicher
Buchensaal, Buchenstrasse 32



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch



Der Grundstein für Ihre Pläne



Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen
ab 0.95%. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorfbank – seit über 200 Jahren.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparnikassesspeicher.ch



**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**